Begugepreis:

parlich 50 Big. Bringerlohn 10 Big., burd bie Boft bejogen vierzeijabriich MR. L75 erzi Beftefigelb. Der "General-Angelger" ericeint taglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Angeigen:

geile 30 Pfg., für andmarts 50 Pfg. Beilagen-gebilbt pro Taufend Mt. 3.50. Telephon . Anfching Rr. 199.

Anzeiger General

Pofiseitungstifle Fr. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vofiseitungstifle Fr. 8273.

Drei twöchentliche Freibeilagen: Bleefebener Anterbaltungs-Ratt. - Der Landwirts. - Der Sumorift.

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Bicstaben.

Rr. 225.

Donneritag, den 26. Ceptember 1901.

XVI. Jahrgang.

Bohnungenoth und Bohnungs Boligei.

Die Erkenntniß, daß die Wohnungsfrage, fogial wie bycienifd, genommen, bon der größten Bidtigfeit ift, bricht fich erfreulicherweise immer mehr Babn. In der Absicht, hier fördernd einzugreifen, hat die württembergische Regierung für alle Städte und Gemeinden mit mehr als 3000 Einwohnern - insgesammt etwa hundert - die Einrichtung emer Bobnung sinfpeftion angeordnet, und gwat für alle Bohnungen mit drei oder weniger Bohnräumen und folde, in welche Schlafganger gegen Entgelt aufgenommen werden. Diese Inspektion foll entweder durch besonders angufiellende Beamte vorgenommen werden oder durch Mitglieder der Ortsfeuerschau oder endlich durch Schutzleute.

So anerkennenswerth diese Magregel vom hygienischen und fittlichen Standpuntte aus fein mag, fo unterliegt fie dech mancherlei Bedenken; vor allem aber ist sie nicht geeignet, der Wohnung snoth abzuhelfen, in gewiffer Beije wird fogar das Gegentheil davon erzielt werden. Die Massregel ist denn auch, wie die "Soziale Prazis" berichtet, besonbers in den mittlern und fleineren Städten mit Digtrouen tufgenommen worden, und mandje Städte fuchen fich überhaupt der ihnen gestellten Aufgabe gu entziehen. Die Libneigung der Bevölferung gegen ein Uebermag von Benuis fichtigung ist durchaus begreiflich, und wenn die beaufichtigende Berjon jogar in die Wohnungen eindringen darf, jo it der Widerwille dagegen zu einem guten Theile berech. tigt. Wir find durchaus Freunde fozialer und bogienifder Ragnahmen, aber wenn man etwas erreichen will, so mis man fich nach Möglichkeit davor hüten, die Menschen zu belästigen und namentlich in ihren Privatverhältnissen herumsufdmuffeln. Wie ftart eine Wohnung mit Menichen belegt it, läßt fich jederzeit aus den polizeilichen Anmeldungen und Sbmeldungen entnehmen. Wenn num Wohnungen, die beipielsweise mit Schlafburichen gu ftart befest find, gesperrt werden follten, so ist dies bygienisch wohl berechtigt, gleich-Bettig aber wird naturgemäß die Wohnungsnoth dadurch gefleigert und zugleich der Preis für die Wohnungen in die Dibe getrieben.

Nicht in der Beauffichtigung der Wohnungsverhaltniffe und noch weniger in der Sperrung können wir das Beil erbliden, sondern in der Schaffung ausreichender und billiger Bohnungen und hier find die Gemeinden in der Lage, viel mehr Positives zu leisten als durch die Bohmungsbeauffichtigung. Wenn die "Soziale Pragis" beiipielsweise meldet, daß in Calw eine Linderung der Wohnungenoth durch ben Bau aweier fradtischer Gebaude und medteter Privatgebäudeerhofft, in Pfullingen die Gründung eines Souvereins mit städtischer Unterstützung angestrebt, in Gobbingen der Baus und Sparverein, der Wohnungen zu einem 10—20 Prozent billigern Preise als dem bisber üblichen berstellen will, durch llebernahme von Antheilscheinen durch die Stadt gefördert werde, in Reutlingen endlich der Bauverein 20 000 Mart zu niedrigem Binsfate vorgeschoffen erhalten

foll, so erbliden wir darin den Anfang zu einer gesunden Enis widlung. Denn durch die Schaffung neuer Bohnungen feitens gemeinnütiger Berbande wird nicht nur dem Bohnungsmangel abgeholfen, sondern zugleich eine Konfurrenz geschaffen, welche die Hauseigenthümer nothigt, mit den Miethpreisen für mittlere und fleinere Wohnungen herunterzugeben oder gimi Minbeften nicht eine weitere Steigerung eintreten gu laffen, wie fie fich bisher, befonders in den größern Stadten, unaufhaltsam vollzogen hat.

Ift aber die Wohnungsnoth durch die Erhöhung der Bahi und durch die Berbilligung der Wohnungen gelindert, jo ergeben fich die durch die Wohnungsaufficht beabsichtigten hugienischen Bortheile von selbst. Man glaube doch nicht, daß die Ueberfüllung der fleinen Wohnungen durch Schlasburiden von den Wohnungsinhabern zum Bergnügen oder aus Geldgier herbeigeführt worden ift: der fleine Handwerfer und der Arbeiter muß eben Schlafburichen aufnehmen, weil es fonit für ihn gang ausgeschlossen ift, die immer höher steigenden Miethen aufzubringen. Dit der Sperrung überfüllter Bolnungen faßt man die Sache am verfehrten Ende an; man geht nicht an die Burgel des Uebels beran, sondern sucht nur ein Symtom des Grundübels zu befeitigen.

Richt durch polizeiliche Bevormundung, bon der wir gerade genug haben, fondern durch positive Leistungen wird man den fogialen Frieden berftellen. Der Wohnungsinfpigient wird nicht verföhnend, sondern erbitternd wirken und zwar nid, nur ouf die Handwirthe, sondern mehr noch auf die Miether. Ift der Inspizient, wie in Reutlingen beschlofsen worden ist, ein Schutzmann, so braucht ja gar tein Wort darüber verloren werden, wie das Eindringen diefes uniformirten Süters des Gesetes in die Wohnung empfunden witd, ift er, wie man in Stuttgart plant, ein Mann in ehrenhafter Stellung, so wird der Contrast zwischen der socialen Lage des Infpicienten und berjenigen ber Infpecirten bon den letteren oft genug bitter empfunden. Die fleinen Leute wiffen eben wohl zu unterscheiden zwischen einem Wohlwollen, das nichts foftet und einer thatfraftigen Silfe.



Biesbaden, 25 Geptember 1901,

Der Brogeft gegen den Attentater Czolgosz. Ueber den weiteren Berlauf des Processes gegen

Mörder bes Brafidenten Mac Kinley, Czolgosz, wird aus Duffalo gemeldet, daß Czolgoß vor dem Richter

fleinlauf war. Er bekannte fich ichulbig. Der Stoats anwalt acceptirte das Geftändniß nicht, um der Bertheidigung die Möglichkeit zu laffen, auf Geiftesfrantheit zu plais diren. Die Geschworenenwahl nahm 2 Stunden in Anspruch. Die Anklagerede des Staatsanwalts dauerte 7 Minuten. Als Beuge erschien Dr. Ganland. Ueber den Leichenbefund auf Grund der Autopfie berichteten die Aerste Monter und Dann.

Die Berathung der Gefchworenen war fehr furz. Sie sprachen den Attentäter ichuldig, den Präfidenten Mac Rinley ermordet zu haben.

Die That wird qualifizirt als Morderften Grades.

Der fozialdemofratifche Barteitag in Lubed.

Die gestrige öffentliche Nachmittagssitzung war ausflieglich Bernftein und bezw. der Bernftein-Frage gewidmet. Inzwischen haben fich die Parteien, wie der Frff. Stg. aus Lübed telegraphisch gemeldet wird, für und wider Bernftein offen erflart durch zwei Refolutionen, von benen die eine Bebels, die andere Seine's Ramen an der Spipe trägt. Beide Parteien find beinahe gleich ftart und ed wird die Entscheidung also von denen gegeben werden, die feinem diefer Antrage unterzeichnet haben. Das ift nur ber vierte Theil aller. Zuerft sprach Rautsty, ohne fach lich viel Neues zu fagen. Beffer war David's - Mainz Rede; er beleuchtete nomentlich die Bernsteinhete gewisser sosioldemokratischer Zeitungen, auch die Tonart der "Nenen Beit". Ueber die in dieser erschienenen Auffape von Parvus äußerte sich auch Bebel sehr scharf, während er im Uebrigen natirlich Bernftein zu Leibe ging. Bon allen drei Rednern wurde auch der "Frantf. 3tg." und ihrer Stellung gu Bernstein gedacht; nur ist man darüber verschiedener Auffassung. - Bemerkenswerth ift, daß Bebel, der gestern einen Antrag eingebracht hatte, der Parteitag erwarte, daß die jozialdemofratischen Landtagsbeputirten fünftig gegen das Budget stimmen werden, diefen beute zurückgezogen und einen neuen formulirt hat. hierin wird gefordert, das Gefammtbudget fei normalerweise abzulehnen, dagegen fonne ausnahmsmeise eine Bewilligung des Budgets aus zwingenden, besonderen Gründen geschehen. Damit durfte der Budgetdebatte die schärffte Spipe abgebrochen sein.

Die vorausgegangene Bormittagsfitung war eine gefd loffene; fie galt ber Barteipreffe, worüber Gerifc referirte.

Der neue Bolltarif und der Grengberfehr.

Durch die Einführung der im neuen Bolltarif vorgesehenen Bestimmung, wonach auch die fleinste Menge eingeführter Baaren zollpflichtig ift, wurde die feither in großem Umfonge bewerfftelligte Einführung sogenannter Freiquantitäs ten mit einem Schloge beseitigt werden. Die Wirfung diefer Beftimmung würde in jedem Falle ichablich fein. Befonders wird von dem fleinen Manne aus dem Einfauf von Lebensmitteln jenseits der deutschen Grenze ein erheblicher Bortheil cigielt, und so fommt es, daß von dieser Bezugsart ein recht weitgehender Gebrauch gemacht wird, umsomehr, als die holländischen Geschäftsleute, um es ihren Abnehmern recht ro-

fleines Jenilleton.

571

Gerichtsvollzieher Naujode, In Gachen bes berhaftes in Gerichtsvollziehers Raujods-Bodyum verlautet, daß Die unterschlagene Summe noch nicht endgültig festgestellt ift, cher ficher mehr als 25 000 Mit. betragen wird. Die Unregels Magigfeiten datieren aus längerer Zeit. Naujods hat immer wieder neue Unterschlagungen begangen um frühere zu beden. Unter den nicht abgelieferten Geldern figuriren zwei größere Posten, der eine in Sobe von über 9000 Mf. aus einer Gideer Konfursmasse stammend, der andere in Sobe von 10 600 Mil. bon einer Beche herrührend. Außerdem find viele fleinere Beträge veruntreut worden, bei denen es sich meistens um Bedselproteste gehandelt hat. In einem Falle hat Naujocks ellten Bechfel jum Brotest vorgezeigt und fich wiederholt Ab-Wlagszahlungen auf die Wechselsumme geben lassen, ohne das Geld ober den Wechsel abzuliefern. In anderen Fällen haben die Betreffenden beim Vorzeigen des Wechselproteites den gan-Betrag gezahlt, den Nanjod's ebenfalls für fich behalten Int. Die Betrügereien konnten vor den Gerichtsaftenrevijoren nur dadurch verschleiert bleiben, daß in den antlichen Rachbeijungen des Gerichtsvollgiehers Fälfdungen vorgenommen and unrichtige Eintragungen gemacht wurden. Wie verlautet, It Noujode in den meiften Fallen geftandig. Der Mann, deffen Einfommen bor Einführung ber neuen Gerichtsbollziebe. erdnung fich auf 15 000 bis 16 000 Mt. pro Jahr belief, Lat lich ruinirt durch feine Borliebe für täufliche Beiber und für

Selbfimord einer Sangerin. Durch einen Sprung dus dem Tenfter bes vierten Stodes des Sotel "Selfingfor" in Mosfau an der Twerstaja, einer der wichtigften Berfebes. adein ber Stadt, todtete fich die talentvolle Sangerin Cudoria Gontscharjuk, ein 18jähriges Mädchen. Sie war unlangft aus Carafow eingetroffen. Die Gangerin empfing re-Celmäßig die Besuche ihres gleichzeitig mit ihr in Mosfau en-Celangten Liebhabers, des Kanzleibeamten Wadimir Kowa-

öffnung, daß er fie in Rurgem verlaffen muffe, da feine Frau nach Mostau tomme. Dieje Eröffnung übte eine niederschmetternde Wirkung auf das leidenschaftliche junge Mädchen ous. Eudoria Gontscharjut ließ fich Branntwein holen, den fie den gangen Tog über tranf und frürzte fich halb befinnungslos por Trunkenheit jum Genfter hinab. Im Sturze wurde ihr Ropf an dem Ladenschilde, das an einem unteren Stodwerf angebracht war, zerschmettert.

Erichoffen. In dem Dorfe Postvitz bei Culm erichof der Käthner Sittmar seinen Rachbar, den Käthner Rallmann. Die beiden hatten in einem Prozes gestanden wegen eines Privatweges. Kallmann hatte den Prozeh gewonnen. Als Kallmann diesen Weg des Abends betrat, drohte Sittmar, ihn niederzuschießen. Als Kallmann sich nicht abhalten ließ, schoh Sittmar ibm eine Rugel in den Ropf, Rallmann war fofort toot.

Ein neuer Gannertrif. Die bildhibschie junge Frou eines Hotelwirtiges der Rue St. Honore in Paris befand fich gerade in ihrem Zimmer mit dem Arrangement ihres reigen. den 3chs vor dem Spiegel beschäftigt als fie ploglich in ihrem anftogenden Schlaffabinett ein Geräufch hörte. "Ber ift da?" rief das junge Weibchen erichroden. "Ich bin es, Madame!" antwortete eine angitliche Stimme aus dem Beiligthum herous. "Fürchten Sie fich nicht! Ich habe nichts Bo-fes im Sinne!" — Und damit ging die Thüre auf und berein ftürzie der jüngste Kellner des Hotels, Leon, und warf fich feiner jungen herrin zu Füßen. "Ich bete Sie an!" rief er in heftiger Leidenschaft. "Ich kann ohne Ihren Anblick, ohne Ihre Liebe nicht leben!" Dann broch er in Schluchzen aus und umflammerte die Knies der Frau. "Ich weiß, ich be gebe ein khreckliches Unrecht. Aber der Blitzirahl der Liebe hat mid getroffen Die junge Wirthin fah ihren knieen-den Keliner einen Augenblick an, dann rief fie, halb lacend, halb unwillig: "Run machen Sie aber, daß Sie hinaustom-

I lew. Unvermuthet betrat Rowalew ihr Zimmer mit der Er. 1 men, oder ich rufe meinen Mann!" Der junge Kellner fbrang entietst auf: "Rein, nein! Thun Sie das mat, getrebtes ese jen! Ich bin ein Elender, ich werde an meiner Leidenschaft zu Grunde geben, id werde fterben, aber ich werde Ihren Borten gehorchen!" Damit stürzte er zur Thure hinaus und ließ feine fdione Herrin bor ibrem Spiegel allein gurud. Nachmittags wurde der junge Leon überall vergeblich gesucht. Er war verfdwunden. "Hat er fich ein Leid angetban?" dachte Madame bei fich im stillen. Ach nein. Denn mit ihm war, wie fich bald herausftellte, eine - Summe von 1500 France und eine Angahl Juwelen verschwunden, die die Hotelwirthin in einem Schranke in ihrem Schlafzimmer verwahrt hatte. Run wufte fie. was es mit dem "Blitschlag der Liebe", der ihren jüngsten Reliner getroffen, auf fich hatte und was er in ihrem Rabinett zu suchen gehabt. Bei seinem Raube überrascht, hatte er fich mit bewundernswerther Geiftesgegenwart aus einem Diche

in ibren verzweifelnden Anbeter zu verwandeln gewußt. Giner unfreiwilligen Masterabe mußte fich ein in eine tragifomische Lage gerathener Eisenbahnpassagier in Rußland unterziehen. Da der aus Charfow in den Guden zu feiner Familie reifende Herr ein befonderes Coupe inne hatte und io: Waggon eine arge Hibe herrschte, entfleidete er sich bis auf die Leibwäsche und legte fich, nachdem er seine Aleider fein fäuberlich neben dem geöffneten Fenfter an den haden gehängt batte, zur sanften Nachtruhe nieder. Groß aber war seine Beftiirzung, als er am Morgen in der Rabe feines Beftimme ungsortes erwachte und die Entdechung machte, daß seine Rleider spurlos verschwunden waren. Da der Bestohlene feinen audeen Angug mit fich führte, befand er fich natitrlich in einer verzwickten Lage. Plötzlich fiel es ihm ein, daß fich in seinem Roffer mehrere foeben erft von einer Charfower Modiftin für feine Gattin verfertigte Roftiime befanden. Er biillte fich eiligft in eines derselben, und als der Zug hielt, verließ der plöslich gum größten Gaudium feiner Mitreifenden in eine Dame verwandelte Baffagier den Baggon und suchte eiliaft seine Bohnung zu erreichen

quem zu machen, ihre Berkaufsstellen unmittelbar an der Ercuze herrichten. Für den kleinen Mann wird eine Abänderung der besiehenden Berhältnisse eine nicht unwesenkliche Berkheuerung der nothwendigsten Nahrungsmittel bedeuten, und die nächste Folge wird sein, daß das Schmugge elunmes isch nicht die eine nicht unwesenklich an Ausdehnung gewinnen wird. Sierdurch nichte die Staatsregierung gezwungen sein, die Grenzkontrole bedeutend zu verschäften, was nur durch Einstellung eines größeren Grenzausschenden Wehrausvond wird durch die Einkünste aus der Berzollung der sogenannten Freiquantitästen wahrlich nicht ersetz werden.

Der Sandwerferftand in Infunft.

Der Gewerbevereinstag in Hannover war Anlas, auch die Wirtungen der geplanten neuen Bollgesetigebung für den Sandwerkerstand zu ftreifen. Es wurde ausgeführt, es fei tuum zu fürchten, dog die Borlage zur unberänderten Annohme gelangen werde, da olsbann der Abichlug von Sanbelsverträgen in Frage gestellt würde, Wenn die Großinduftrie nicht mehr in der Lage fei, zu exportiren, dann fei die-felbe genöthigt, ihre Erzeugniffe im Inlande abzuseben. Dann werde aber das Handwerf aufs Aergite geschädigt. Es dürften niemals golle erhoben werden, die die Gesammtheit schadigten und nur einem Stande Bortheile brachten. Ghe eine Erbohung der landwirthichaftlichen Bolle vorgenommen werde, sci es nothwendig, eine genaue Erhebung über die Intensität der Landwirthschaft, den eiwaigen Rückgang derselben usw. gu veranftalten. Die wirthichaftliche Krifts durfte nicht nur Urbeitslofigkeit, sondern auch ermäßigte Lohnj a te im Gefolge haben. Umfomehr mußte eine Bertheuerung ber nothwendigften Lebensbedürfniffe bermieben werden. Der Staat biirfe in den öffentlichen Sandels- und Gewerbeverkehr nicht hemmend eingreifen, seine Pflicht sei es aber, die wirthfchofilich Schwachen gu ftarfen.

Spanien und Frantreich.

Die fponischen Blätter urtheilen gum Theil febr fcharf liber die abermalige Kundgebung des französisch-russischen Binidniffes, dem einige spanische Staatsmänner ihr Land anzugliedern träumen. Namentlich der "Impercial" geht rett den Franzosen wegen der Berbrüderung mit dem freiheitsfeindlichen Ruftland ins Gericht. — Der "Köln. Zig." wird von ihrem Madrider Korrespondenten gemeldet: Bei Gelegen-heit des russischen Besuches in Frankreich sei darauf ausmertfam gemacht, daß die französischen Telegraphenagenturen die Kaisertage in der Danziger Bucht völlig todtgeschwiegen haben. Daß der Ezar dort 47 deutsche Kriegsschiffe versammelt fab, daß er ihre Leistungen anerkannte, daß er dem Kaiser ein weiteres ruffisches Regiment und dem Kangler den höchsten ruffischen Orden verlieb, daß die Begegnung einen fehr freundschaftlichen Charafter trug und daß sich auch die rufsischen Blötter sehr entgegenkommend äußerten, von alledem weiß man in Spanien und wahrscheinlich in allen Ländern, die ihre Nachrichten aus Paris zu beziehen pflegen, ebensowenig wie von der Danziger Kaiserrede mit ihrer hochbedeutsamen Friebenstundgebung. Dagegen werden jest die Spalten der ipa-nischen Presse mit seitenlangen Telegrammen über das "noch nie gesehene Schouspiel", das die französische Flotte geboten haben soll, über "die unbeschreibliche Größe des Empfanges", über die "grohartigen Feste", über die "nie dagewesene, unübertreffliche Berfaffung des französischen Heeres", über die "we'terschitternde Truppenschau an der französischen Ost-grunze" usw. gefüllt, sodaß sich nothwendigerweise in den meiften Köpfen ein ganz falsches Bild von der wahren Beltlage und den europäischen Machtverhältnissen festseten nut.

Der Rrieg in Gubafrita.

Dem Londoner "Expreh" wird aus Kapstadt gemeldet, daß alle lohal Gesinnten zu den Waffen gerufen worden sind.

— Regierungsseitig wird in Abrede gestellt, daß Kitchener um Berstänt un gen gebeten habe. Demgegenüber aber wird behauptet, daß die Werbeoffiziere augenblicklich eine große Thätigkeit an den Tag legen. Der Kriegsminister soll nicht genügend geschulte Truppen zur Versügung haben. Sogat die Licken in den Neihen der in Südafrika kämpsenden Regimenter können augenblicklich nicht gestopft werden.

Die Gesandtichast der südafrikamischen Republik veröffentlicht folgende Mittheilung: Dr. Lends hat dei der öste erreichtig den Regierung Dieserspruch erhoben gegen die Lieserung von Sätteln an die Jeomanny. Diese Lieserungen fanden statt gerade in dem Augenblick, als die Militär-Behörde ihrer dringend bedurste und bildet, wie offiziell anerkannt wird, eine Bergünstigung von Seiten Oesterreichs-Ungarns. Bekanntlich legte s. It. auch Dr. Lends Protest ein gegen die Lieserung von Pferden und Kanonen durch die österreichische Regierung an England. Wer ungeachtet der wiederholten Proteste, auf welche Dr. Lends niemals eine Antwort erhielt suhr Oesterreich Ungarn sort, die Neutralität in dieser Beise zu brechen.

Deutschland.

* Berlin, 24. Sept. Die Berathungen der Ausschüffle des Bundesraths über den Zolltarif werden am 8. Oftober beginnen.

— Die Aussperrungsmaßergeln in der Komintener Haibe anlählich der Anwesenheit des Katsers sind sehr streng. In Jozlandssen und Sprittschmen liegt je eine Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 33 und 50. Passircheine nach Kominten werden nur für solche Personen ausgestellt, die dort in eigener Angelegenheit zu thun kaben. In einem Dörschen an der russischen Grenze wurden zwei verdächtige Personen verhaftet. Bei Durchsuchung ihrer Bohnungen sand man eine große Anzahl Schristen in russischer Sprache. Vier Einmohner des betressent und gefördert haben. Dieselben werden auch beschribergt und gefördert haben. Dieselben werden auch beschuldigt, Briese und Geldsendungen, die aus der Schweiz kamen, unter ihrer Abresse den Beiden übermittelt zu haben.

— Wie weiter aus Nominten gemeldet wird, wurden vier in Goldap inhaftirte Einwohner eines Dorfes an der ruffischen Grenze einstweilen frei gelassen, weil sie ansässige Leute sind. Einer ist Gasnoirth dort. Die beiden verhafteten Aujsen, die in Stalluböne en sitzen, sollen wegen Einschmuggelns verbotener Schriften der russischen Regierung überwiesen werden — Rach einem Telegramm aus Kiel verurtheilte das Sriegsgericht der ersten Marineinspeltion den Bootsmannsmaat Borf vom "Friedrich Karl" wegen vorsätlicher Mißbandlung eines Untergebenen im Dienst zu drei Monaten Gefängniß. Bon einer Degradation wurde in Anbetracht der bisherigen guten Führung des Berurtheilten abgesehen.

* Weimar, 25. Sept. Der Berluft, den die weimariide Staatskasse durch die Leipziger Bank erleiden wird, ist jest auf 300 000 Mark festgesett. Diese Summe muß ans den Ueberschissen früherer Finanzperioden beglichen werden.

den Ueberschissen früherer Finanzperioden beglichen werden.

* Duisburg 24. Sept. Amtliches Wahlergebniß. Bei der heutigen Landtagsersaymahl im 5. Wahlbezirk, Regierungsbezirk Disseldorf, (für Handelsminister Möller) wurde der Handelskammersyndikus Hirschiefen (Natl.) nit ollen 1326 Stimmen gewählt.

Musland.

* Wien, 25. Sept. In der gestrigen Gemeinderathssitzung wurde derBürgermeister interpellirt, ob er geneigt sei, das deutsche Bataillon im Rathbause zu em pfangen und zu bewirthen. Lueger erwiderte, er habe schon der einer Woche Schritte gethan, um diese Jdee zu verwirklichen, aber den Bescheid erhalten, daß der Empfang der deutschen Truppen einen rein militärischen Empfang der deutschen solle. Außerdem sei das Empfangsprogramm so reichbaltig und zeitzusssüllend, daß sir einen Empfang im Rathbause keine Zeit übrig bleibe. Die Wiener reichsdeutsche Kolonie würde in den Räumen des Bereins "Nieder wald der walde Kolonie würde in den Räumen des Gereins "Nieder wallons einen Bierabend veranstalten, wozu Bertreter der deutschen Botschaft, der bayrischen und sächsischen Gesandtschaft erscheinen werden.

* Haag, 24. Sept. Wie neuerdings wieder verlautet, will Präsident Krüger eine außerordentliche Gesandtschaft an den Präsidenten Roosevelt senden. — Zu erreichen wird aber schwerlich etwas sein.

* New York, 25. Sept. Emma Goldmann mußte in der Nacht entlassen werden, weil feine Beweise für das Borhandensein eines Complotes zu beschaffen warer



Emma Goldmann.

* Peling, 25. Sept. Angeblich wird der chine fifche S of von Singanfu nach Kaifengfu gehen und dort zwei Jahre verbleiben.



Ans der Umgegeno. Stadtverordneten-Sihung zu Biebrich. k. Biebrich, 24. Sept.

Borfigenber ift herr Dr. 2. Bed. Unmejend 21 Stadtberordnete, am Magiftratetijch die herren Bfirgermeifter Bogt und Bolff. - Die Bestimmung eines Baifen. rathe für herrn Behrer Baufch ergab bie Bahl bes Beren Cigarrenfabrifanten 2B. Brand, Diejenige eines Armenpflegers für den Landwirth &. Stritter Br. bie Babl bes herrn Brivatier 2B. Fr. Schneider. Als Beifiber und beren Stellvertreter gur Stadtverorbneten-Ba fl wurden gemablt in der 3. Abtheilung als Beifiger : Stadto. Bolg und Bober, als Stellvertreter: Raufmann E. Beinrid, Brivatier &. Rlig; in ber 2. Abtheilung als Beifiger: Stabto. 2B. Stritter und R. 2B. Raifer, Stellvertreter: Raufmann 2B. Abolph, Buchbrudercibefiter Beibler; in ber 1. Abtheilung ale Beifiter: Ctado. Dr. B. Frifde und B. Geifert, Stellbertreter : Fabritbefiger Dr. 2B. &. Ralle und Direftor Dft er. Die Musicheidenden find in ber 3. Abtheilung : ber Stadto. 2. Coribaß, B. Bedel und Saberftod (geftorben); in der 2. Abtheilung: S. Feidt, Dr. 2. Lewalter, R. Mary, J. Binkler; in ber 1. Ab-theilung: J. Bohrmann, Dr. Happel und C. Beimar. Die Bahlen finden im Rovember fiatt. Das Baugefuch von S. Maus, betr. Errichtung eines Gartnerwohnhaufes im Diftrift "Gulbenplan", murbe unter Bedingung jederzeitigen Biberrufe und Eintragung beefelben ine Stodbuch genehmigt. - Das Orteftatut über Anlage bon Strafen und Blagen murbe mit ber im § 2 Abf. 2 vorgeichlagenen Abanderung, wonach "in Bezug auf Die Ranalanlage und Rinneneinläffe nicht bie gangen Bautoften, fondern pro Meter-Strage nur DR. 50 .- als Durchichnitts.

toften diefer Ranalanlage einschließlich der Rinneneinläffe bergeftalt berechnet werben, bag auf jeder Strafenieite DR. 25 .- pro Meter Frontlange der Baugrundftude einichlieglich hofraum und Garten gur Berechnung fommen und bei Edhaufern Die langfte Strafenfeite und Die halbe Breite ber aufftogenden Strafe in Berechnung gezogen wird" genehmigt. - Die Militarbehörde hat ein Drittel der Bflafterungstoften für das Trottoir in der verlangerten Wilhelmftrage bis jum Saufe bes herrn Brogmann bewilligt, weshalb bas Collegium mit ber Bflafterung ber Strede einverftanben ift und bie ca. DR. 1000 betragenben Roften, welche bem Uebericus pro 1900 entnommen werben follen, bewilligt. - Die Borlage über Ginführung bes Rachtrags jum Rormal-Gtat, betr. Die Befoldungen bes Leiters und Lehrer der höheren Unterichtsanftalten, wurde genehmigt. — Ein Gefuch der Lehrer der Schule an der Balbftrage, um Bergutung für Mushulfeftunden, murbe bem Borichlag bes Magiftrats gemäß abgelehnt. - In geheimer Sigung murbe über Unnahme je eines Polizeifergeanten und Rachtwachtmannes Beichluß gefaßt.

k Biebrich, 24. Sept. Gestern Abend verungläcke Fuhrmann Schm. Auf der Amöneburg gingen die Räder zweier mit Trauben beladener Wagen über seinen ganzen störper weg. Der Berungläckte hat schwere Borlehungen davon getragen, er wurde nach seiner Bohnung gebrackt. Die Pferde, welche durchgingen, sind an der sog. Glashütte zum Stehen gebracht worden. Die Frau des Berlehten siel bei dem Anblick des Berlehten in Krämpse. — Wie verlautet wurde ein junger Mann in der Rähe von Marien born bewußtlos aufgesunden. Derselbe war auf einer Radt our begriffen und ist wahrscheinlich unterwegs verunglickt. — Berhaftet wurde am Bahnhof Mosbach ein betrunkener renitenter Arbeiter, welcher die Beamten beleidigte und sich gegen die Mitreisenden in keineswegs parlamentarischen Redensarten erging.

Redensarten erging.

[] Tounenberg, 24. Sept. Der Gemeinder ath beschloß in seiner letten Sitzung, die folgenden Gesuche unter den üblichen Bedingungen zur Genehmigung zu empsehlen 1) des Herrn Bäckermeisters Adolf Rus von Wiesbaden (Errichtung eines Gerätheschuppens und Anlage eines Brunnens im Distrift Forstader, hiesiger Gemarkung; 2) ein Dispensigesuch des Herrn Landwirths Philipp Karl Bach dahier (Belassiung eines Küchensensten), welches nicht die vorgeschriebene Entsernung von dem Rachbargrundstück hat, an seinem Reubau in der Thalstraße 16; 3) des Herrn Maurermeisters Wilhelm Troes dahier (Errichtung einer Kutscherwohnung mit Scheune und Stallung an dem Bicinalwege nach Biersstadt; 4) des Wilhelm Weidmann in Wiesbaden (Aufführung eines Geräthschuppens im Distrift Dilgentriesch). — Am fommenden Sonntag ist in dem benachbarten Desloch

Rirdmeihe.] Connenberg, 24. Gept. Geit einigen Tagen weilt ber Circus &. Althoff hier am Blate und gibt auf dem hofgut-Gelande (in die Gemeinde-Raffe fliegt dafür ein Standgelb von DR. 150) durchweg befriedigend befuchte Borftellungen des befannten Genres. - Unter dem neuen Bachter, Deren Beinreftaurateur Bohl aus Wiesbaben, bat das Reftaurant auf unferer Burgruine ein Befuch gu vergeichnen, wie nie gubor und hort man auch nur eine Stimme bes Lobes über bas bort Gebotene. - Der 3. Bt. in ber Bearbeitung begriffene Baffermertftollen ift bis auf 40 Meter Lange gedieben. Rach bem Bafferquantum welches bisher erichurft ift, fann ale festitebend angeseben werden, daß an der Schürfftelle auf Jahre hinaus ber Baffer bedarf unferes Ortes gebedt werben fann. - Die Unternehmer-Firma welche die Leitung baut ift C. u. G. Panfe in

Behlar.

* Mainz, 26. Sept. Ein gewisser Lohr sollte, vom Untersuchungsrichter vernommen, wieder zur haft gebracht werden, entsprang aber im Justizpalast, indessen kam er aber nicht weit, der Gensbarm holte ihn an der Löhrgasse wieder ein. — Die Garantiezeichner der Garten baus Aus stellung brauchen nicht sinanziell herangezogen zu-

r Eltville, 24. Sept. Durch Uebereifer und großer Unworschichtigfeit ereignete sich am vergangenen Sonntag Abend ein Unglück stall, der noch bedeutend schlimmeren Ausgang hätte nehmen können. Der um 5,51 Uhr sällige Bersoneuzug in der Richtung Wiesbaden, mußte ohne anzuhalten die Station passiren, um in ein anderes Geleise übersieht zu werden, damit der D-Zug von Köln kommend dassielbe Geleise passiren konnte. Während erster Zug über die Station fuhr (der Zug hatte Berspätung) sprangen zwei Anaben im Alter von 9–10 Jahren aus der 4. Alasse während der Fahrt heraus, in dem Gedanken, in einem falschen Zug zu sien. Einer berselben schlug mit dem Kopse wider eine eiserne Säule, wobei er sich schwer am Kopse verletzte, während der zweite sich mehrmals überschlagend mit Hautabschürfungen davon kam.

+ Riedrich, 23. Sept. Das altbefannte hotel "zur Burg Scharfen fie in" ging an Gastwirth Jean Rehm aus Ober Balluf zum Breise von 24.000 M. über. — Eine Borlese soll in den hiesigen Weinbergen nicht stattsinden.

— In einzelnen Weinbergslagen soll der Sauer-Burm starf ausgetreten sein.

*Frankfiret, '25. Sept. Auf dem Grabe Miquels beabsichtigt die Stadtverwaltung eine Borträtblifte des Berstorbenen in Lebensgröße aufzustellen. — Auf der Friedberger Landstraße tötete sich in ihrer Wohnung die Witwe Christ durch Einathmen von Leuchtgas. Der Mann derselben hatte vor 2 Jahren ebenfalls durch Selbstword seinem Leben ein Ende gemacht. — Der Borstand der Frankfurter Dunde-Ausstellung gibt bekannt, daß das Ausstellungssichild an der Dauptwache Nachts gestohlen worden ist und setzt auf die Ermittelung des Thäters oder des Berbleibs eine Belohnung von 50 M. aus. Ob sich die betr. Racht ich war in er nun wohl dazu bequemen!

fch war in er nun wohl dazu bequemen!
* Frankfurt, 22. Gept. Die Grundidee für bas am
24., 25. und 26. Oftober im Boologischen Garten unter
bem Protestorat 3. R. S. ber Fran Pringesiin Friedrich

garl vo
eine intiRatione:
erhalten
tracht fi
teiche 11
hehen
gan dr.
gomm
des Mr.
Feft m
in bezog
Ein ze
untergei
Burlche.
prinz T.
Getolge
Kahlzei
eine Er

ber unt Biebbof Bugbod ullrid), batte, t idreibt in Ma ab. D bes Et feit 3m eine Bi Thiera friib D eridien Mififten Dienfte portibe fich jed nahme geichöp Machide

ben eit

firömt,

boden,

Lauerte

hatte.

bolver,

herzge eine h aller !

bie 21

bem

trunfe

Liebes

Braue

Büffer

nach Si

pringen

idajt felbsessing und sternte biesigs vor Stelebes ben Eiches ben Eift no

San I

ger

fee'r fiden fûng Enje Iogs te Hoh fen a die f talii aber mije

pe i ert Gef der pho De c

gart von Beffen ftattfindende Bohlehatig teitefeft ift me internationale Meffe, auf welcher die Erzeugniffe aller gationen gur Schau geftellt und bertauflich find. Die Gale ethalten berftarfte Deforationen mit Banoramen ber in Bemacht fommenden Städte und Gegenden u., fobann wird für eiche Unterhaltung in jeder Beziehung geforgt fein.

. Beilburg, 25. Cept. Das 25 jahrige Begeben feiert Freitag und Samftag Diefer Boche Die hiefige gan bwirthichafts - Schule. Freitag Abend ift commers unter Mitmirfung bes Lieberfran g und Mufitvereins, fowie Seftatt und anichließend

geft mahl.

. Sabamar, 25. Gept. Das neue Befangnis a bezogen worden. Die Gefangenen werden fünftig in ein gelhaft figen muffen, mahrend fie bieber gemeinfam untergebracht maren. Der erfte Infaffe ift ein biefiger junger Burlche.

Bingerbrud, 24. Gept. Der dinefifche Guhne. ring Tidum traf bente Radmittag gegen halb 1 Uhr mit Betolge auf dem hiefigen Bahnhof ein. Rachdem die Rablgeit eingenommen war, machte die gange Gefellichaft eme Ercuriion nach dem Riedermaldbentmal. am Abend fehrte fie gurud und fuhr um 7 Uhr 40 Din. nach Saarbriiden weiter. Wie allerwarts, fo hatten fich auch hier gabireiche Reugierige eingefunden, um ben Gubne-

pringen au feben.

at

314

ift

u

g.

ii)

* Bom Rhein, 24. Gept. In Mannheim wurde ber unverheirathete Thierargt Glagner, beim bortigen Biebhof angestellt, im Bette erichoffen aufgefunden. Muf bem Sugboden des Bimmers lag die friihere Buffetdame Belene Illfrid, Die im Ginverstandnig mit Glagner Gift genommen fatte, in bewuftlofem Buftanbe. Die "R. B. Bandesztg." ihreibt barfiber : Ein Liebesbrama fpielte fich wieder einmal in Mannheim und zwar in ben geftrigen Bormittageftunden ab. Der Schauplat ber That ift bas Berwaltungsgebäude bes Städtischen Schlacht- und Biebhofes. Dort war bem feit zwei Jahren in Dienften bes Schlacht- und Biebhofes Bebenden ledigen Thierargte Carl Glagner im Barterre eine Bohnung eingeraumt, ba die Stellung ber ftabtifchen Thierargie es erfordert, wegen ber erforderlichen Controle früh Morgens am Blate ju fein. Geftern Bormittag nun ericien ber fonft punttliche und gewiffenhafte thierargtliche Affiftent Glagner nicht jur gewohnten Beit in feinem Dienfte. Man nahm an, daß der Berbinderungsgrund in vorübergebendem Unwohlfein zu fuchen fei. Da Glagner fich jedoch nicht im Saufe zeigte, viel weniger auf fonftige Beife zu erfennen gab, daß er durch Rrantheit an ber Aufnahme feiner Berufethatigfeit behindert fei, murde Argmobn gefcopft. Die Wohnungsthure fand man verichloffen. Rachdem bieje gewaltsam geöffnet, bot fich ben Gintreten-ben ein schauerlicher Anblid, ber Glagner lag blutuberfiromt, entjeelt auf feinem Bette, mabrend auf dem Guf. boden, der von Blut getrantt war, eine Frauensperjon tauerte, beren Antlit eine afchfahle Farbung angenommen hatte. In ber rechten Sand hielt Gt. noch ben Rewiber, mit welchem er fich ben tobtlichen Schuf in bie Bergegend beigebracht hatte. Reben ber Frauensperion ftand eine halbleere Glafche. Alls man bas bem Unicheine nach aller Billenefraft beraubte Dabden aufrichtete, tonnte es bie Ausjage machen, bag es auf Geheiß bes Glagner von bem Inhalt ber Glafche - eine Gublimatlojung - getrunten habe. Man war fich fofort flar, daß bier eine Liebestragodie borliegen muffe. Dies ift auch fo. Die Frauensperson ift nämlich bie etwa 27 Jahre alte frühere Bilfferdame Belene Ullrich, welche feit einiger Beit die Birthicaft "Bur Germania" (Große Ballfradtftr. Rr. 59) bier felbfiftandig betreibt. Glagner, ein geborener Rarleruber und Cobn eines ber angesehenften bortigen Detgermeifter, lernte Die Ullrich, Die auch bor einigen Jahren in einem biefigen größeren Reftaurant als Buffetfraulein fungirte, ichon bor Jahren in Rarloruhe, mo fie in Dienften ftand, fennen. Als die Ullrich als Wirthin nach bier überfiedelte, wurde bas Liebesband meitergesponnen. Wie es nun fam, daß Beide ben Entichluß faßten, gemeinichaftlich bem Leben gu entfagen, ift noch nicht festgeftellt.



Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Refideng. Theater.

Dienftag, 24. September: I. Gaftipiel ber Te-

Eine Schweftertruppe der bier bereits befannten Schlierfee'r bat gestern unter dem Ramen "Die Tegernfee'r" im Reidenztheater ihren Einzug gehalten. Die Tegernfee'r find das füngite, aber darum nicht das schlechteste oberbaprische Dialest. Enjemble, welches von dem Inhaber des MindenerRubinverlags "gemanaged" wird. Was die Tegernsee'r bieten, ist edje te heimathöfunft: Jodeln, Schuhplattier, Bithervorträge in Mahmen der befannten Bolfsftiide, die Ganghofer und Genoffen jum Bater haben. Heber diefe Urt bon Bolfsftiiden find Die Aften gefchloffen: fie enthalten viel verlogene Sentimen. talität, aber auch manch' wirflich padende Scene; besonders aber geben fie Gelegenheit zur naturgetreuen Borführung beimifcher Art und Gitten. Alls Eröffnungsftiid ibielte die Erippe den "Brogeghanfl" bon Banghofer und Reus ert, eine ber befannteften Bauerntomodien mit obligaten Gejang und Tang. Der erft fo prozestwittige Lafindorjer, der nach dem Willen der Berfaffer eine vollständige Metanior. bhofe gum friedfertigen Saushammel durdanacht, fand in Mathias Mofer eine Repräfentation, die vollständig vergeffen ließ, daß man es nicht mit einem Berufsichauspieler, fendern nur mit einem ichlichten Bauerndarfteller gu thun ha-

be. In Mathias Mofer ftedt eine schauspielerische Kraft bon brachtenswerthen Borzügen, die ihm gestattet, heimische Inpen schier porträtähnlich vor Augen zu stellen. Ein beachteit. werthes Talent hat ferner Beni Glas, ber den alfohol-freundlichen Gemeindebiener Schlaucherl mit viel Sumor ausstattete. Frisch und natürlich wurden die jugendlichen Sampthersonen des Stiides, der Franzl, der Toni, die West und die Burgl durch Franz Bog I, Edi Hertl, Rest Einödshöfer und Anna Boller gespielt.

Eine Spezialität des Ensemble's ift die Zwifch naftsmufif. die in Zither- und Guitarrevortragen besteht. Die Tegernjee'r hatten auch damit einen vollen Erfolg; namentlich fand die Biedergabe des befannten Concertstiffes "Die Mügle im Schwarzwald" folch' fturmischen Beifall, daß die waceren Svielen eine Zugabe bewilligen mußten. Allerliebst waren die "Schnadabüpfl" und besonders charafteriftisch der "Raufler" (Rauftang); nicht minder gefiel der beliebte, mit Berve ge-

tangte "Schuhplattler".

Das Gastipiel darf allen Denen, die an Realismus, Mas turalismus, Symbolismus und anderen "Jemen" auf der Bühne ihre Nerven verdorben haben, als ftarfende und erfrischende Kur empfohlen werden. Die "Tegernsee'r" spielent sich jelbst, deshalb wirft ihr ganges Gebaben so edt und erquidend. Besonders stold ift die Truppe mit Recht darauf, daß fie feinerzeit auch bor Raifer Wilhelm mimen durfte, als Erinnetung daran wurde eigens das "Raiserlied" fomponiti, beffen Bortrag ebenfalls geftern von bibichem Erfolg begleitet war. Aber auch in Amerika ift die Truppe bereits gewejen und hat aus dem Dollarlande ebenso viel flingende wie ideelle Anersennung mit nach Hause gebracht. Auch wir beißen die flöhlichen Bauernspieler berglich willfommen und wünschen ihnen weiterbin noch beffer befette Saufer als geftern.



* Wiesbaden, 25. September.

Die Stellung bes Centrums gur Reichstagewahl.

Die "Rhein. Bolfsztg.", das Organ des Centrums im

Rheingau, fchreibt:

"Mit Ausnahme der Sozialdemokraten, die ja immier fempfbereit find und mitten in der Agitation fteben, trifft die Erfahwahl die bürgerlichen Parteien wie ein Blit aus heiter'nt himmel; die biirgerlichen Borteien fteben unborbe reitet da — unter ihnen auch die Centrumspartei! Heute haben wir im Rheingau weder eine richtig funktionirende Parteileitung mit den so notswendigen Laienbertrauensmännern in den einzelnen Gemeinden, noch einen disponiblen Barteis fond — und Geld ift doch dreimal nothwendig, wenn wir mit Ausficht auf Erfolg in eine Wahlbewegung eingreifen wollen. Die haben gesehlt und nicht so gehandelt, wie wir es im Suteresse der Erhaltung unserer Partei hätten ihnn müssen. Es gil: daher in aller Eile nachguholen, was verfäumt worden. Daf bereits naditen Donnerftag eine Bertrauensmanner-Berfammlung einberufen ift, lägt in uns einen Soffnungs. idimmer des Beiserwerdens aufbligen. Die Bertrouensmanner der Centrumspartei im Rheingan werden fich am Donneiftag zwei ernfte Fragen borlegen muffen:

1) Soll die Centrumspartei einen eigenen Randidaten auf-

2) Wer foll unfer Randidat fein.

In nachstehenden Beilen möchten wir den führenden Kreisen einen Fingerzeig geben, nach deren Richtung hin wir die 23fung ber ichwebenden Fragen berbeigeführt jeben möchten.

Rachdem früher bei verschiedenen Reichstagswahlen itttens ber Centrumspartei bon ber Aufftellung eines eigenen Kandidaten war abgesehen worden, ftellte fich dies in der Folge als ein großer Jehler heraus; die Rheingauer wurden ohne ihr Mitthun dem Centrum entfremdet, und in das liberale Lager gedrängt. Erst bei den drei letten Bablen murde energeichft mit der Aufftellung eines eigenen Kondidaten vorgegungen. Wenn auch bis heute ein Centrumsfandidat noch nicht den endgültigen Gieg davongetragen hat, fo brauchen wir doch nicht von einer Riederlage zu reden - im Gegentheil! Stetig ftiegen die Chancen unferer Partei und laff n für die Zufunft das Beste erwarten. Es wurden in unserem Bahltreise folgende Centrumöstimmen gezählt: 1893 Dr. Nody 5021; 1897 von Fugger 5541; 18 98 Dr. Porich 5368; das bon entfielen auf ben Rheingaufreis: 1893 Dr. Rody 3254; 1897 von Fugger 3829; 1898 Dr. Porfc 3404.

Der Stimmenrudgang von 1898 gegen 1897 ift erffär-lich durch die weniger intensiv betriebene Wahlogitation — es herrichte eben Bahlmüdigkeit. Auf die Bahlmüdigkeit und auf einen Stimmenzuwochs aus freifinnigem Lager fpetuliren heuer die Sozialdemofraten und geberden fich ichon jest als Sieger. Der Berliner "Borwarts" fpricht bon einer "ausfichtsvollen Reichstagserfatwahl" für feine Bartei. Bei der letten Wahl kam der fozialdemokratische Randidat berens in die Stichwahl; daß berfelbe nicht den Sieg davontrug, ift das Berdienft der Centrumsmähler - obwohl es ihnen von liberaler Seite febr fcmer gemacht worden war, für den fieifinnigen Randidaten Bintermeger gu ftimmen.

Bollte das Centrum diesmal von der Aufftellung eines eigenen Kandidaten absehen, so wäre dies gleichbedeutend mit einer Räumung bes bolitifchen Kampfplages gu Gunften ber Sozialdemofratie. Aber auch die Erhaltung ber bon uns nach ichweren Rampfen errungenen Position, hinter ber mehr ais 5000 Centrumsmähler fteben, zwingt die Barteileitung aur Aufftellung eines eigenen Condidaten. Da brangt fich denn naturgemäß die zweite Frage auf die Lippen: Wer foll unjer Kandidat sein? Die Centrumswähler haben das Bertrauen zu ihrer Parteileitung, daß fie nach bestem Gewissen einen Mann als Candidaten prafentirt, ber die Gewähr bietet, ein wurdiger Bertreter unferer Sache gu fein. Db Burgerlicher oder Graf, ob Geiftlicher ober Loie, mit gleicher Begeisterung nimmt der Rheingauer den präfentirten Randidaten an. Aber die nachten Bahlen geben uns boch einen weite-

ren Fingerzeig. Bei dem ersten Ansturm im Jahre 1893 stiegen die Centrumsstimmen auf 5021 im Bablfreise resp. 3254 im Rheingau; in den Jahren 1897 n. 1898 steigen die Zahlen nur wenig höher. Moher daß? Des Räthsels Lösung ist ganz einsach folgende: 1893 war der Candidat ein Rheing auer, in den anderen Jahren versuchte man es mit "Ausländern", wie der Rheingauer Bolfsmund fich ausspriaft. Dieses hatte vielfach verschnubft. Die Wähler folgten ohne Opposition der Beisung der Parteileitung, die Stimmung wäre aber eine weit freudigere und opferwilligere geworden, wenn man auf die Eigenart der Rheingauer mehr Rudficht genommen und benfelben einen ihnen näher befannten Rheingauer als Candidaten prajentirt hatten. Einen folden zu finden, dürfte doch nicht fcwer halten. Co arm ift bas Rheingau nicht, daß man keinen Mann finden follte, dent man die Birde einer Reichstagskandidatur auf die Schultern

Die Ausfichten auf einen Sieg ber Centrumsportei bei der bevorstehenden Ersatwahl find die denkbar günstigsten. Bielleicht fteben uns Bundestruppen gur Berfügung. Der .Ahein. Kur." fordert angesichts der drohenden Gesahr eines Sieges der Sozial demokraten alle "nichtsozialdemokratischen Parteien auf, sich zu verständigen", mahnt also zu einem Kompromiß, "damit des "Borwarts" Traum fich als Schaum erweisel" Wird man diese Mahnung be-

folgen?

Die ftartite bürgerliche Partei im diesfeitigen Bahlfreife ift das Centrum. Aus ihrer Reihe mußte also, logisch richtig gefolgert und moralisch gezwungen, der Kompromistandidat ftammen. Rur dann konnen wir einem Kompromiffe das Biort reden, wenn als gemeinfamer Ranbidat ein überzeugungstreuer Ratholit auf den Schild erhoben würde. Aber bis fich unsere Gegner zu dieser allein richtigen Anschaus ung werden durchgerungen haben, muß während eines Lustrums die rothe Fahne des Umsturzes über der Beltsur-stadt "Bensionopolis" geweht haben. Borläusig haben die dortigen "freiheitlich" gesinnten Männer das Eruseln vor einem leibhaftigen "Ultramontanen" oder "Schwarzen" noch nicht verlernt — und deshalb ist jeder Annäherungsversuch mit Borsicht aufzunehmen."

Bur Reichstags. Erfagwahl.

Am Montag fand im "Dotel Bahn" eine Befprechung bes engeren Borftandes bes nationalliberalen Bablvereins über die demnachstige Reiches u. Landtagemahl ftatt. Es murbe eine Commiffion ernannt, welche mit ben anderen Barteien verhandeln foll, um unter allen Umftanden ben Rationalliberalen durch Compromif ein Mandat bei den bevorftebenden Erfahmahlen gu fidern. hierzu erfahrt bie "Fref. Btg." aus angeblich zuverläffiger Quelle, bag auf Seiten ber Freifinnigen Bolfspartei auch nicht bie leifefte Reigung gu einem Rompromif mit ben Rational. liberalen beftanbe. Ift bem fo, bann fieht uns ein harter Bahlfampf bevor und der Ausgang ift mehr als zweifelhaft, besonders bann, wenn bie Melbung eines biefigen Blattes beftätigt wird, daß eine neue politifche Bartei, bie rabifale Fortidrittspartei mit einem ertrem bemofratifden Brogramm, fich an der beborftebenden Erfatmahl betheiligen und in der Berjon eines hiefigen Bredigers (anscheinend ift herr Belfer gemeint. Red.) einen eigenen Candidaten aufftellen will. Bir glauben einftweilen noch nicht baran, vielleicht foll biefe "vorausfichtliche" Canbibatur nur ein Schredichuß fur die Freifinnigen fein, damit Diefelben fich eber gu einem Rompromig verfteben. In eingeweihten Rreifen wird überdies ber "neuen Bartei" nicht viel Bedeutung beigelegt. Go 3. B. ichreibt der "Rh. R.": "Den "hiefigen Brediger" wird man mohl tennen fammt feiner "raditalen Fortichrittspartei". Bir rechnen für bie welfen Frudte feiner "entschieden antifleritalen" - foll wohl heißen antifirchlichen - Agitation wohlgegahlte 350 Stimmer. Benn ber Berr Brediger genug überfluffiges Beld hat, mag er den Tang immerhin magen. Aber wir fürchten, die Anderen fpielen ihm unangenehm auf." Bemertenswerth ift noch die Behauptung bes hiefigen "Tagblatt", daß namentlich die bisher vielfach freifinnige Bevölferung auf dem Lande es bem Greifinn fehr übel nimmt, daß er die geplante Brodvertheuerung nicht gut beißt. "Gine mastirte Dhrfeige für ben Freifinn", fo meint ber "Rh. R." bagu, "bie aber nicht weniger weh' thut, als eine echte !"

[] Mus bem Juftigbieuft. herr Juftigamvarter Schiller murbe bem Ronigl. Amtegericht gu Bochft als

Bulfsarbeiter jugewiefen.

[Schwurgericht. Gir Donnerstag ftand eine Unflage wider Die Berfauferin Benriette Grablich bon Bies. baden wegen Urfundenfalidung und Betrugsverfuchs gur Berhandlung. Der Termin jedoch fallt aus, weil die Un-geflagte in die Bochen gefommen ift und dager nicht ericheinen fann.

* Das hiefige Bezirtecommando theilt une mit, daß alle hier wohnenden Refruten und Freiwilligen ihre Beftellungsbefehle bei ihrem Begirfsfelbwebel mabrend ben Dienftftunden gegen Borlage ihrer Urlaubepaffe

reip. Annahmeicheine in Empfang zu nehmen haben. R Unfere Soer trafen beute Radmittag von Mains fommend wieder bei und ein, nachdem die Mandbertage mit ihren ftete mechfelnden Bilbern und Gindruden nun glud. lich zu Ende gegangen find. Für manden der Burudtehrenden ertont bas fehnfüchtig erwartete Romando : "Referve links heraus !" und fur fie lautet bann die lette Barole : "Morgen früh Gachen abgeben, Mittage 12 Uhr Entlaffunge-Appell !" Radidem bem Dauptmann noch ein fraftiges Doch gebracht und bon den gurudbleibenden Rameraden Abichied genommen, Bieht bann bie entlaffene Mannichaft mit aufgewilten Achfel-

flappen, ben Referbeftod, mit ben Trobbeln ber Compagnie geschmudt, in der Sand und bie "geflappte" Dite auf bem Ted erhobenen Ropfe frohlich ber Beimath gu, bon Rafernenund auch anderen Genftern folgt ben ? jehenden manch behmuthiger Blid. Mit fo großer Freude im allgemeinen ber Tag ber Entlaffung vom Militarbienft auch erwartet wird, mit ebenjo großem Ernft tritt er an manchen Referviften beran, benn nun beift es wieder auf eigenen Gugen fteben und selbst für das liebe "Ich" forgen, was man bisher mit größter Bereitwilligkeit der fürsorglichen "Kompagniemutter" oder auch dem "Spieß" siberließ. Ift auch der Waffendienst ein strammer, der ungetheilte Ausmerksamkeit von den Betheiligten erfordert, fo ift auch wieder auf ber anderen Geite bie Sorglofigfeit betr. ber Ernahrung, Rleidung ufm. ein icones Ding und die jugendliche Lebensluft wiegt mauche fcwere Stunde des Dienftes wieder auf. Dag die Militargeit eine foriche Schule bes Lebens ift, wird nicht beftritten, aber im großen Bangen gewinnen nur bie jungen Leute babei Dronung, Bunftlichfeit Energie und auch Schliff macht fich im höheren Grabe bemerfbar und gu mancher Lebendftellung ift ihnen Die Militargeit eine gute Borbereitung. Der außere Unterichied 3. B. gwifden Refruten und Referven wird evel. fogar bem Laien ins Muge fallen. Der Dilitar. ftand ergieht micht nur ben tuchtigen Rrieger, fonbern ift auch eine portreffliche Bflegftatte für alle mannlichen Tugenden ! Allen aber bleibt bie ichone Erinnerung an bie Tage, wo man mit Stolg bes Ronigs Rod trug und Freud und Beib mit ben ehemaligen Rameraden theilte. Danche Stunde wird in fpateren und felbft in ben fpateften Tagen mit ber Muffrijdung gemeinfam berlebter Militarjahre verbracht, manches berg ichlagt bann bober bei bem Bauber biefer fonmenden Manuichaften in ber Butanft noch erfahren werben. Den Referbiften gilt gum Abschied unjer Ruf: "Referve hat Ruh!"

" Refibengtheater. Dit bem "Dufterhof", Bolfsfilld in 5 Aufgugen von R. Mans u. 2B. Lobersborier, fegen die Tegern fee'er am Donnerstag, ben 26. Gep. tember, ihr hiefiges Gaftipiel fort. Am Freitag, den 27. September, tommt bie Bauernpoffe "Der Dorf. barbier" von A. Rolbe gur Aufführung. — Am Samftag, ben 28., und Conntag Rachmittag, ben 29. Cept., wirb der Schwant "Coralie u. Cie. " wiederholt.

. Balhalla. 3m Sauptrefiaurant beranftaltet beute bie Reumann'iche Capelle einen Operetten-Abend. Die ge-nannte Capelle erfreut fich infolge ihrer ausgezeichneten Leistungen ber allgemeinen Gunft bes Bublitums, besonders herr Capellmeifter Reumann, ber frühere langjährige Concertmeifter bes Menber-Orchefters in Berlin, ift ein gang brillanter Biolinift, ber mit feinen fünftlerijch vorgetragenen Soli das Auditorium entgudt und gu fturmifdem Beifall beranlagt. Das Brogramm jum heutigen Operetten Abend ift ein bejonders gemabltes ; ber Gintritt ift frei.

. Musgeichnung. herr Louis Binnentohl erhielt auf ber Geftügel-Andftellung in horneburg einen erften und einen Chrenpreis auf Calotten, fowie einen gweiten Breis auf ichwarze Trommeltauben.

. Das Ableben Gragmanne bes Berfaffere ber Liguori. Brofdure hat für bas hiefige Centrums. blatt bas Angenehme, daß ber auf ben 10. Oftober angefeste Termin in ber befannten Beleidigungs Sache ausfällt. Das Blatt meint : Damit hat bie Gache febr gegen unfern Bunich, ihre Erledigung gefunden.

* Jagbiport. Die hennethaler Jagb ift bon herrn Mentner Runge, Alexandraftr. für 600 Dt.

gepachtet worden.

* Deutschnationaler Sandlungegehülfen-Ber-Band (Ortegruppe Bicsbaden). Mittwoch, ben 25., Abends 91/4 Uhr, findet im Gaale bes "Rathol. Gefellenhaufes" ein Bortrag bes Sans Bechly-Bamburg über : "Rachtheile ber Bagare und Baarenhäufer für felbfiftanbige Raufleute und handlungsgehülfen" mit anschließender Befprechung ftatt.

. Reichebant. Discont. Bei ber Reichebant beträgt ber Distont 4 Brogent, ber Lombardginsfuß für Darleben gegen Berpfandung bon Effetten und Baaren 5 pat.

* Stenographifches. Derr Pfarrer Schloffer hauf Unregung bes Stolzeichen Stenogr. Bereins (E. S.) in ber Stenographiefdule über ben Dienft als Rammerftenograph. Redner, ber als folder mabrend feiner Stubiengeit im preußischen Abgeordnetenhaufe thatig mar, verbreitete fich fiber Die Ginrichtung ftenogr. Bureaus, ben Dienft in benfelben, ben Dienft im Uebertragungegimmer, ferner bie Brifung als ftaatlicher Stenograph. Die Schwierigfeiten biefes Dienftes liegen nicht nur im Rachichreiben ber oft fdmellen Reben, fonbern in ben Rebenumftanben, unter benen biefe Arbeit gu erfolgen hat. Gelehrte ber verfchiebenften Mrt, fo führt Rebner weiter aus, wibmen fich diefem Berufe : Juriften, Theologen, Aftronomen u. f. m. Bielfach betreiben fie biefen nebenamtlich. Wer nicht ein feines Dhr, leichte Dand, gute Sprachtenntmife und politifche Chulung hat, um bas zu verftehen und aufzufaffen, mas gefprochen wird, ber fann nicht Rammerftenograph merben. Die Stenographen ber preugifden Bureaus und des Deutschen Reichstags find alle Afademifer. Der Borfigenbe bantte bem Rebner fur ben mit großem Beifall aufgenommen Bortrag, ber bon Befuchern ber Oberftuje ftenographijch aufgenommen murbe.

Aus dem Gerichtsjaal.

D Schwurgerichte: Sigung vom 25. Ceptember. Der Gerichtshof ift wie folgt bejest: Brafibent: Derr Landgerichts-Direktor Geb. Juftigrath Grau; Beifiger: Die herren Landgerichtsrath Gifcher und Affeffor Schlegel. Bertreter ber Untlagebehörbe ift herr Ctaatsanwalt Dr. Müller, Bertheidiger Berr Rechtsamvalt Juftigrath Dr. Befener. -Die Armjunderbant nimmt ein junger Mann ein, ber am 28. Juni 1883 in Biebrich geborene, bort wohnenbe, wegen Diebftable bor 7 Jahren mit einem Berweis borbeftrafte Taglohner Frang Duth, welcher fich burch unausgesestes Schluchgen bemerfbar macht und fich nur ichmer foweit gu faffen vermag, bag er auf die an ihn geftellten Fragen Antwort geben fann. Gegenstand ber Anflage ifi verfuchte Rothzucht und Bornahme ungüchtiger Sandlungen.

Bahrend der Racht jum 23. Juli foll ber Angeflagte in Biebrich die ledige Emilie Co. gu vergewaltigen versucht und bei berfelben Gelegenheit unter Unwendung bon Gewalt unglichtige Sandlungen an ihr borgenommen haben. Es find gum Termin 7 Beugen borgeladen und auch ericienen, barunter 2 junge Dabden, 1 Bolizeisergeant und 1 Straben-bahnichaffner. Bevor ber Ungeflagte fich auf die wider ihn gerichtete Beichuldigung außert, beichließt ber Berichtehof, indem er einem beguglichen Untrage bes herrn Bertreters bes öffentlichen Ministeriums Bolge giebt, für Die Dauer der Berhandlung und bis gur Berfundigung bes Urtheils bie Deffentlichfeit auszuschließen.

Celegramme und lebte Hadrichten.

* London, 25. Gept. Die tägliche Berluftlifte ber englischen Truppen in Südafrika für gestern lautet: 1 Offigier und 32 Mann todt, 1 Offizier und 80 Mann verwundet, 41 gefangen und 6 an Krantheit gestorben. Diese Bahlen besiehen fich auf die beiden letten Wefechte.

- Aus Bloemfontein wird gemeldet: Die Werbe-Bureaus von Jeomanrys, welche auf Beronlassung der englischen Regierung an verschiedenen Orten errichtet worden find, haben febr dürftige Refultate gezeitigt. Die Bahl der erforderlichen Erfatzmannschaften konnte auf diese Weise nicht erzielt merben.

* Paris, 25. Sept. Der anarchiftifche Schriftsteller und Redakteur des Anarchiftenblattes "Libertaire", Tailhade, und der Berwalter dieses Blattes, Grandvivier, find wegen eines heftigen zum Morde aufreizenden Artikels vom Untersuchungerichter verhört worden. Tailhade beanspruchte die Berantwortlichkeit für den Artifel. Grandvivier erflärte, der Artifel sei von ihm vollständig gebilligt worden und ftimme mit der von dem Blatte eingeschlagenen Tendenz überein. Beide Angeklagten find infolgedeffen vor das Schwurger cht berwiesen worden, welches fich Ende ber Woche mit dieser Cade befaffen wird.

* Maftricht, 25. Cept. Ueber ein ichmeres Uns g I ii d bei einer Mutomobilfabrt, welches fich bei Beenbigung der hollandischen Manovern ereignete, wird gemeldet: Der beutiche Oberft von Biegler bom 15. Sufaren-Regimen. der zu den hollandischen Manöbern commandirt war, ferner der ruffische und fcwedische Militär-Attache sowie der holländische Baron von Asbech, der den fremden Offizieren als Begleitung zugetheilt war, wurden bei der Einfahrt in das Dorf Fouquemont durch Umicklagen des Automobils gegen eine Mauer geschleubert. Die beiben Militär-Attaches erlite ten innere Berletjungen, Oberft bon Biegler und Baron bon Asbect wurden schwer berlett.

Buffalo, 25. Ceptember. Das Gericht bernr= theilte Cgolgosg, den Dorder Dac Rinlen's, gu m Zode. Darauf wurde er in das Gefängnig bon Mu= burne gebracht.

Berlag und Elektro-Rotationsdruck der Wiesbadener Berlags. Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Politif und das Feuilleton i. B. Bilhelm Jöra; für den übrigen Theil und Injerate: Wilhelm Herr; fämmtlich in Wiesbaden.

Wie beigen wir unfere Wohnungen gwedmaßig, möglichft fparfam und gefund? Das ift bie Frage, die allfahrlich bei Beginn ber talten Jahresgeit wieber in ben Borbergrund tritt. Defen, bei melden die beute gu ftellenben Anforderungen in polltommener Beife geloft, find Binters Defen Germanen, für bauernben und geitweifen Brand mit jedem Brennmaterial, ausgefigttet mit einer Bentifationeregulirung, welche bie Barmeabgabe in faneufter Beife auf ben paffenden Grab regelt, woburch in gang erheblicher Beife an Brenn-material gespart wird. Ein Beweis fur bie Borguge in jedenfalls ber Consum, ber fich in 7 Jahren auf ca. 170 000 Grud fteigerte, ein Erfolg, ben fein anderes Suftem in Deutschland erreicht bat. barüber ift burch febe beffere Ofenbandlung eventuell burch Bernitielung bes Sabritanten Oscar Binter, Sannaver, ju beziehen. Die Germanen. Defen find nur echt, wenn in ber Glimmertbitr fich biefer Rame befindet, beshalb achte man barauf und bute fich por ben vielfachen Rache

Mamilien - Radrichten. Musjug aus dem Civilftands:Regifter der Etadt Bies: baden bom 25. Ceptember 1901.

Geboren: Am 24. September bem Berrnichneibermitt. Michael Bobenfteiner e. T. Margarethe. — Am 21. Sept. bent Fuhrmann Johann Heep e. L. Sophie Anna Maria. — Am 25 Sept, bem Monteur Abolf Riider e. T. Anna Marie. -

Am 16. September dem Kaufmann Julius Triboulet e. T. Charlotte Bertha.

Mufgeboten: Der Schreinermeifter Wilhelm Dornauf hier, mit Anna Päiller hier. — Der Landesbant-Oberbuchhalter Otto Bengel bier, mit Emilie Bengel gu Raffau. Der Billis-Rangirmeifter Carl Befier bier, mit Raroline Willfer hier. — Der Raufmann Albert Rösmann bier, mit Therefe Huer bier. - Der Ingenieur Otto Mefcherveti bier, mit Martha Erbach bier.

Geft of ben: Am 24. Sept. Franziska geb. Schlemmer, 99ittive des Königl. Domänenraths Heinrich Elos, 73 %. — Um 24. September Königl. Premier-Leutnant a. D. Carl Borntroeger, 75 3. - Am 25. Gept. Margarethe, T. Des herrnschneibermeisters Michael Bobenfteiner, 13 St. alt. Sigl. Etanbesamt.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahahofstr. 10.

Gemeinjame Ortstranfentaffe. Bureau: Quifenftrage 22.

Raffenargte: Dr. MIthauffe, Martiftrage 9. Dt. Rassenärzte: Dr. Althausse, Warktstraße 9. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Deß, Kirchgasse 29. Dr. Den mann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keller, Gerichtsstraße 9. Dr. Lahn, stein, Friedrichstraße 40. Dr. Libpert, Taunusstraße 53. Dr. Mädler, Rheinstraße 30. Dr. Schrader, Stiftstraße 2. Dr. Schrant, Rheinstraße 40. Dr. Bachen bussen, Friedrichstraße 41. Spezialärzte: Für Augenstrankheiten Dr. Knauer, Wilhelmstraße 18; für Nasen, Kals, und Ohrenleiden Dr. Rider jun. Langaasse 871 Sals- und Ohrenleiden Dr. Rider jun., Bangaaffe 871. Dentiften: Müller, Webergasse 3. Sünder, Mauritius-ftraße 10. Bolff, Michelsberg 2. Masseure und Seilge-hülfen: Klein, Markistraße 17. Schweibächer. Michels-berg 16. Mathes, Schwalbacherstr. 13. Masseuse Krau Freeb, Hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tre-mus, Neugasse 15, für Bandagen etc. Firma A. Stoß, So-nitätsmagazin, Taumusstraße 2, Gebr. Kirschböser, Langgaffe 32, für Debigin und bergl. fammtl. Apothe.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Rerliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Söhne Weberganse 8,

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Anfance	Berilaer
	Anfangs-Course vom 25. Sept. 1901	
Oester. Credit-Action	192.60	192.50
Disconto-Commandit-Anth.	170,60	170 80
Berliner Handelsgesellschaft	180 25	130 25
Dresdner Bank	123 40	123.10
Deutsche Bank	190 10	190 40
Darmstädter Bank	-,-	100.50
Oesterr, Staatsbahn	180 20	130 50
Lombarden.	20 —	19 90
Harpener	146.50	146 90
Hibernia.	147.75	148 —
Geisenkirchener	111,10	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
Bochumer	157.90	155.50
Laurahütte .	157.30	157.40
Tendenz: schwach.	174.30	174.49
		12000

Auftruf!

Seit einiger Zeit gelongen Rachahmungen meines beliebten "Bocher's" Antineon (arztiich warm empfohlenes, unschädliches innerliches Mind gegen Blasen, und Larnieiden — Ausfuß — sowie gegen harnbrennen, darnberang, harnverhaltung, Blasenstaturch u. f. w. — Zusammensennen; 40,0 Sarsavarill, 20,0 Burgelfet., 10,0 Eprenpreis, 100,0 spirit. dilat, 100,0 spirit. e vino) zum Berfauf. Da diese Kachabmungen theiliweise sogen entgegengesehte Birtungen besithen, ausnahmstos aber wertblos find, bandelt das fausende Lubisum in eigenem Jutereise, wenn es bei weise sogar entgegengeseite Birtungen bestien, ausnahmslos aber wertdist find, bandelt bas taufende Publistum in eigenem Interesse, wenn es bei dem Eintauf flets "Locher's Antineon" mit A. Locher's Romensgug auf Berpadung, Probest und Flasche verlangt und alles Andere, angedich Bessere, Ergich zurächweist. "Locher's Antinean" ist von aromatischem Geschmack, leicht einzunehmen und wiest gegen obige Krandeheiten rasch und ohne Beruschlärung. Dasselbe gelangt einzig und allein zur herstellung von A. Locher, Pharmac, Laboratorium. Eintegart, und ist in den Apothesen zu haben. Fiasche Mt. 2.50. Doche achtungsvoll Andreas Locher. achtungevoll Anbreas Locher.

Brod-Abidlag

Beigbrob per Laib Ediwarzbrod per Laib Taglich frifche Brobchen, 2 Sti Alle Badivaaren find nur bon brima Qualitaten.

40 Bfg. 36, 37 38 Big. 2 Stud 5 Big.

C. Kirchner,

Bellrigftraße 27, Ede Sellmunbftraße, nur Ediaben.

34 fuche eine Stelle

ale Raffirer, Magazinier, Bortier sc. ober abnichen Bonen. Off. umer Rantion in jeder Bobe. Off. umer 6479 Frantenitr. 24, 21. erb. 1 rf. Arbeiter Roft u. Bogis. 6472

Ein tüchtiges Madden gefucht Edwalbacherftraße 9, im

3mei kräftige Madden jum Spulen und Baiden gefucht Tanunebotel,

Brav. einf. Mädden, am liebften bam Banbe, für Daus. und Ruchenarbeit gefucht Biftoriaftr. 12.

Gefucht für fogleich ein mabchen. Bu melben Mainger-ftrage 14, Borberringang. 6495 Dinbehen f. b. Rieiberm. erl.

Briebrichtt, 44. htb. 2. 6488
Bwei tuchtide DerrichaftsBröchinnen von ausmarts fuchen jum 1. Oftober Stedlung. 5. u. tojabr. Beugn. Rab. Must. Gafthaus jum "Golbnen Stern Diepseraaffe 37. 6481

Suche gum herbft fur meine Tochter

Benfion

in geb. Familie, mo mebrere junge Mabchen mit anregenbem gef. Berfebr und gründl. Liusb. im Baus-bait. Engebote unter H. Seh. 1901 an bie Grp. b. Bl. 4181

Bon der Reife gurud. Die berühmte Borenologin burch Ropf und Banb. Faulbrunneiftrafe 12. 1 rechts, nur für Damen.

la. Wiefenhen

(ca. 1 Baggon) abjugeben. Altmann, Bebret, Beblert b. Sachenburg.

Bwei ichwarze Gebradt, g. erb., 3. bert. Rab. Erpeb. 6483 1 Rinberliegemagen u. 1 Rinberfrubl a pt. Moripfte. 15, Frip 6484 herr fucht ungen. Bim m. Frubftud, fep. Eing. bevorg. Off. m. Pr.

1 mobl. Zimmer gu bermietben. Golbaaffe 3. 0

Villa Germania, Sonnenbergeratt. 25, m. Fr. Milwaukee

24

Wilhelmstr.

(Sin junges BRabchen fucht Oranienfir, 51, Sth. 8. 6500

Bwei nette Laben-Granlein 6'99 Stern & Margfobn,

Spatere Beirath nicht ausgefchl Tüchtige Schneiber a. Groß.

. Frant. Buifenftr, 41. Achtung!

In einer concurrengfreien Bage, einem neuen Stabtviertel, me alles bebaut und alles bewohnt ift, ift ein

Laden

mit Bohnung, febr geeignet für Debger, Raffee-Gefchofte, Frifeure, Papeteries ober Rurgmaaren . Geichafte ac. ze., ba es an folden Ge-ichaften fehlt, febr preismurbig gn vermiethen. Offerten unter J. B. 100 an ben Berlag.

Tüchtiger Schloffergebülfe gen 6485 Corl Bhilippi, hellmundftr, 37.

Junger Echteiber gefucht Laaff, Rechtsanma

Nachruf.

Unserem unvergesslichen I. Vorsitzenden, Herrn

Wintermeyer,

der seit 14 Jahren mit hingebungsvoller Treue, ausserordentlicher Sachkenntniss und Unparteilichkeit seines Amtes gewaltet, der uns durch einen so jähen Tod entrissen wurde, werden alle Angehörigen des XIII. landwirthschaftlichen Bezirksvereins ein treues Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 24. September 1901.

Der Vorstand.

6494

eine gute Brille

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummera, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren Kostet nichts. Umtans h bereitwilligst. Manuflanus Führer, 48. Airchgasse 48. Telephon 2048. Wiesbaden.

Turn-Gesellschaft.



Conntag, ben 29. Ceptember cr.,

Böglingswettturnen. Abende 8 Ilhr!

Familien=Abend mit Cang. Der Borftanb.



Fremden-Verzeich

E

Wilhelmstrasse 1-5.

Countag, ben 29 Ceptember : Große humoriftifche

Bolfsunterhaltung Romerfaale (Dobbeimerftrage 15). Es labet freundlichft ein

Der Borftanb. NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt Raberes Sauptannonce.

Herren- und Anaben-Confektion 55 54 Kirchgaffe 54. 20

Ferd. Müller. Auctionator u. Tarator.

Black Troubadours,

Reger-Befangs-Quartet. Stürmifcher Erfolg. 30 Carl Bernhard, Dandy-Trio, 3 Raoul, La Roland.

Ein Darden bon Licht und Schonheit,

3m Sanptreftaurant:

Frei - Concert

ber beliebten

Reumann'ichen Rapelle.

Beute Donnerftag Operetten-Abend.

Gintritt frei.

ben 26. cr., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/3 Uhr anfangend, verfteigere ich im *nitrage eines biefigen Beichaftes nachverzeichnete Baaren im Gaale

Goldgaffe 2a, 1

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung. Bum Ausgebot tommen:

4 Dugend weiße Damenhemden, weiße Pamenhofen, eleg. Damennachthemden, Rachtjaden, Bieberhemben für herren und Damen, 4 Dupend Mormal- und Sporthemben, Unterhoien u Unterjaden, Rindermafche und -Untermaiche, Schurgen, Strumpfe, 100 Baar Sanbichuhe, 200 feib. Cravatten, Sofentrager, Rinder tapugen, ferner: 100 Regenschirme fur herren und Damen u. bgl. m.

Der Buichlag erfolgt zu jedem Leutgebot.

Ferd. Winer Nachf.

Muctionator und Tagater. Bureau: Rirchgaffe 8.

ber

Mebiliar= Berfteigerung.

Heute To

Donnerstag, ben 26. Ceptember, Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr aufangend, in ber Billa

Bum Musgebot fommen : Cehr gut tompl. Betten, Baich u. anbere Rommoben, Rachttifche. Rleiberichrante, Rufib. Berren . Schreibzimmer Ginrichtung, I fcmarges Bianino, Calongarnituren, Teppiche, Borlagen, Gardinen, Bett- und Weißzeng u. bgl. m.

Willi. Helfrich,

Auctionator u. Tagator, Friedrichftrage 47.

Bädergehülfen-Berein.

Countag, ben 29. Ceptember balt ber Berein feine biesjährige Mefruten-Abschiedefeier

verbunden mit Tang in der Mannerrurnhalle, Blatterftrafie 16 ab, wogu wir unfere geehrten Meifter, sowie Freunde und Gonner des Bereins boffichtt einladen. Anjang 4 Uhr. Der Borftanb.



Das regelmäßige Turnen finbet von Mittwoch iefer Boche an in ber

Inruhalle der Bludjerschule flatt. Turnabende Dienftags, Mittwochs und Freitags. Altereriege und Fechten Montags Abends von 8 Uhr ab.

Der Borftand.

Bekanntmachung.

Dounerftag, ben 26. Ceptember cr., Mittags 12 Uhr werden im Berfteigerungelotal, Mauergaffe 16, 1 Raffenichiant, 2 eleftr. Stehlampen, 4 Babe-

mannen, 3 Bafchtifde, 12 Gasofen, 6 gimmerflofets, 2 Treppenhausfiguren, 2 Dajolitafamine, 27 perichiedene Luftre

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Biesbaden, den 25. September 1901.

Trabhardt,

Gerichtsvollzieher fr. A.

Donnerftag, ben 26. Ceptember b. 3., Mittags 12 11hr werben im "Rheinischen hof" Mauergaffe 16 babier 1 Bianino, 79 Coupon Kleiberstoffe, 1 Regulator, 2 Bilber ac.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Biesbaben, den 25. September 1901.

Sohröder, Berichtevollateber.

Joh. Strauss.

Rechtskonfulent Arnold für alle Cachen. Echwal. Spredift.: 9-121/1, 31/1-61/1, Sonntags 10-12 libr. 23:jährige Thatigleit in Rechtsfachen.



Donnerstag, den 26. September 1901 Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer. 1. Choral: "O du Liebe meiner Liebe". Paraphrase über das Lied "Santa Lucia" Frz. Fraund. Toni-Polka 6. Marsch-Potpourri .

Abonnements - Konzerte

7. Indigo-Quadrille

städtischen Kur-Orchesters Unter Leitung geines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. Nachm. 4 Uhr:

1. Flotte Geister, Marsch	. Karoly,
2 Ouverture zu .Cosi fan tutte*	. Mozart.
8. Souvenir de Hapsal, Lied obne Worte	. Tschaikowsky.
4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer	. Jos. Strauss.
5 Fantasie aus "Der Barbier von Sevilla"	. Rossini.
6. Ouverture zu "Die Hochzeit des Camacho"	
	. Beethoven.
7. Adelaide, Lied	The second secon
8. Fest-Polonaise	. Lassen.
Abenda 8 Uhrt	The second second
unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn	Hermann Irmer.
1. Ouverture zu "Zaar und Zimmermann"	. Lortzing.
9 a) Bajaderentanz	
b) Lichtertanz der Braute aus "Feramors"	. Rubinstein.
von Kaschmir	
3. Perpetuum mobile, Caprice	. Gungl.
4. Impromptu in C-moll	. Frz. Schubert,
4. Imprompts in Calon	Ganné.
5. Valse des Blondes	. Gounod.
8. Vorspiel zu "Faust"	. Gounou.
7. Variationen über ein slavisches Lied aus	1 99797977
"Coppelia"	. Delibes.
8. Zeitungsenten, Potpourri	. Conradi.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 28. Septemb. 1901, ab 4 Uhr Nachmittags, (nur bei geeigneter Witterung). Mehrere Musikkorps.

Ballon: Fahrt

der Aëronautin Mies Polly
mit ihrem Riesen-Ballon "Taku" (1000 Kubik-Meter),
Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)
Auffahrt ca. 5 Uhr

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

reservirt. Um 4 Uhr: Russisches National-Konzert,

anlässlich des Geburtstages S. M. des Kaisers Nikolaus II. von Russland.

6 bis 8 Uhr: Militar-Konzert.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Ronzert. Illumination des Kurparkes.

Grosses Feuerwerk

(Herzogl, Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker). Beleuchtung der Kaskadea vor dem Kurhause, Eintrittspreis 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses, Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.
Städtische Kur-Verwaltung-

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 11 Uhr.

Für Kranke, Reconvalescenten und Kinder empfehle nachfolgende

in garantirt tadelloser, frischer

Somatose. Tropon. Plasmon. Sanatogen Liebig's Fleischextract. Fleischpepton. Puro Fleischsaft.

Valentine Meat-Juice. Maggi's Suppenwurze. Bouillonkapseln. Medicinal-Tokayer. Kasseler Hafercacao Hafercacao, lose, 1/2 Ko. M. 1.20. Dr. Michaelis Eichelcacao.

Cacao van Houten. Gaedtke. Dr. Theinhard's Hygiama. Hartenstein'sche Leguminosen. Quaker Oats. Reiner Malzextract. Medicinal-Leberthran. 6486

Lahmann's Nahrsalz - Cacao.

Garantirt chemisch reinen Milchzucker das Pfd. Mk. 1

Opel's Kinder-Nähr-Zwieback (kalkphosphathaltiges Nährmittel, muskel- u. knochenbildend.) lange Zeit haltbar, leicht verdaulich. Als Kindernahrungsmittel Condensirte Milch Vegetabilische Milch anagezeichnet. Nestle's und Kufeke's Kindermehl.

Muffler's, Mellin's u. Theinhard's Kindernahrung.

Knorr's Hafer- u. Reismehl, vorzüglicher Zusatz zur Milch für Kinder. Chr. Tamber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6.



Letzte Woche.



Ausstellung des preisgekrönten Bildes

Sixtinische Madonna Taunusstr. 4.

Schluss am 30. September.

6112

hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Putz- u. Modewaaren-Geschäft von Bellmundftrage 5 nach meinem Baben

Wellritzstrasse 20

verlegt habe. 3d empfehle alle Neuheiten der Saison und made auf die Ausstellung fertiger Bute bejonders aufmertjam.

Hochachtungsvoll

bis gu ben feinften

Bernh. Kobbé.

Es ist mir gelungen

verfciebene große Lager-Reftbeftanbe meiner Fabritanten billig zu erwerben und bringe ich folche ebenfo gu

Langgasse 36 zum Ausverkauf Unterjaden für Damen und Derren fcon gu 50 9fg.

Dofen . Derren 90 reinwollegen Mormalhemben . 90 weiße Damenhemben von 1 Mf. an bis gu ben eleganteften. Cammtliche weiße und bunte Damentwafche, fowie Beifemaaren, Manufafturwaaren, Strumpfmaaren, Tricotagen, Tifch-und Bettmafche, fertige Beguge (weiß und bunt) zc. rc. Corsetten Spezialmarten. 6107

Beschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Runbichaft fowie ber verehrlichen Ginwohnerfchaft Biesbabens mache ich bierburch bie ergebene Mittheilung, baß ich mein Gefchäft mit bem Sentigen von Bahuhofftrage 16 nach



verlegt habe.

6436

Indem ich für bas mir feither bewiefene Bertrauen meinen beften Dant fage, bitte ich mir baffelbe auch fernerhin gu erhalten,

Sochachtungsvoll

Fritz Nocker,

Capeten-Manufacine, Rirchgaffe 4.

0

Schuh'schen Künstler-Quartett.

(Mitglieder des Königl. Theaters).

Eintritt frei. =

A. Bökemeier.

Mente

fommen bei

6457

0

0

Guggenheim& Marx 9 14 Marftftr. 14

Wiesbaden nur gang billige

Gelegenheitefanfe gum Berfauf.

hemben 70 Bf. Große weiße Racht. Jaten Rinder-Tafchentücher 3 Bf. 95 91.

Beine weifte Battift. Tücher 15 Bi Baich Bloufen Corfette Banbichube 18 \$ Schwarze Damen. 20 % Strümpfe D. leinene Derren. Rragen

Regen Edirme 1.20 Unter Rode, gut ber-Rinber-Schurgen 40 %. Dane. Chitrgen, 120 cm 65 9f. Elegante Trager-Echurge 80 \$1.

Rinber-Rleibchen Gürtel 15 % Cofriim. Rode Cribene Bloufen 5,50 Damen Chleifen 40 Bi. Tifch Deden Weife Tifchtücher 65 Pf. Betttücher ohne Raht"

Sandtücher Refte 10 Bi. Schwarze Rleiber. Stoffe Meter 70 Bf. Beige, boppelte Breite Meter 50 Bf. Demben Ench 80 em breit 3 Meter M. 1.— Gutes Taillenfutter Weter 25 Bf. Refte in Dembenftoff 3 Meter DR. 1 .-Bett-Cattun-Refte, ber grove Bejug und 2 Riffen DR. 3 .-

(CHEHENE) (EHEHENE) Gin Mittel gum Charen find



ber Suppen, Sancen, Salate u. f. w., Daggi's Gemife- und Rraftfuppen und Maggi's Bouillon-Rapfeln. Stets frifc porrathig bei Louis Schüler, Sellmundfir. 12, Ede Bertramftrage, 647/152

Wegen Umzug

billig ju verfaufen: 1 bangelampe mit Bug, 1 Spiegel, 1 Schirm-ftanber mit Rleiberftod, 1 faft neuer Robrfeffel, 1 Sanbtuchhalter. 6478 Schlichterftr. 15, Bart.

Wäsche gum Walden u. genommen, gut und billig beforgt. genommen, gut bin Raberes Dermannftrafte 3, 6476

Innge Kanarienhahne a Stud 4 Mt. 3. pt. Faulbrunnen-ftrage 8. am Obfiftanb. 6470

Schneiderin u. auß. b. Saufe Menz, Walramftr. 17, 2. 6456 Grbt, Bimmer mit & Betten an 2 anft. jg. L. m. ob. o. R. a. 1. Oft. 3. vm. Reonftr. 29, B. B. 6374 Ein reinlicher Arbeiter erhalt Schlafftelle Dopheimerftrage 40, Extra-Tanzstunden zu jeder Zeit. Beginn des

Haupt-Tanzkursus am 8. Oktober im Römersaal.

G Diehl. Frankenstr. 28, 3.

Meine Werkstätten u. Wohnung befinden sich jett

Jos. Bindhardt,

Tapezirer u. Dekorateur. 2050 Telefon 2050.

Palästina · Wein · Gesellschaft Jaffa

in Berlin N. O. 18 empfiehlt ihre garantirt reinen Palästina-,

Medicinal- u. Dessert-Weine in vorzüglicher Qualität zur Stärkung für Greise,

Kinder, Kranke und Reconvalescenten.

Die Weine stehen unter ständiger Kontrolle des
Gerichtschemikers Dr. C. Bischoff in Berlin.

Verkaufsatellen mit Originalpreisen

in Wiesbaden bei:

J. Ehl, Lebensmittel- u. Wein-Consum, Bülowstr. 7. F. Klitz, Colonialwaaren, Rheinstr. 79. Heinr. Meyer, Kneipp-Haus, Rheinstr. 59. B. Richter Wwe., Colonialwaaren, Moritzstr. 60.

Ernst Urbas, Bäckerei u. Conditorei, Schwal-bacherstrasse 11. 705/82



Konfirmanden: Unterridit

für bie

Martifirchengemeinde

beginnt Freitag, ben 4. October. Die Runben baben Montags, Donnerftags und Freitags, bit Mabchen Dienstags, Mittwochs und Samftags bes Morgens von 8-9 Uhr Unterricht. Detan Bidel und Pfarrer Couffer erteilen ihren Unterricht an

bie Rnaben: in ber Mittelfdule, Luifenfir. 26, an Die Mabden: in ber hoberen Dabdenfdule auf bem Schlogplat, Pfarrer Biemendorff in ber Schule auf bem Schulberg.

Die Bfarrer ber Marttfirchengemeinbe:

Bickel. Ziemendorff. Schüssler.

Bekanntmagung

Donnerftag, ben 26. Ceptember cr., Bor mittage 11 Uhr, werden in bem Saufe Dog heimerftrafte 74 auf Antrag für ben, ben es angeht circa 13,000 Rilogr. alte Aften gum eins ftampfen öffentlich gegen Baargablung verfteigert.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Eifert,

Berichtsvollzieher.

2r. :

(Fortfe

mite, i ale der por ihn Einen ? Mobingu begab f Stunde ober die

2015 perftört feel, me ten ung moblem baben, 1

len, lät D. war Gefühl 920 fcaft f

Schwei

au befei

gentuor perfcheu pott ber der den Unferr Bt day das "S Du Die

fländig

int Leb

rubere both fo Decioni Gremb Eweife um bie genehn und fa

D

offenbo Stund that ou D trieben Menid

de beri

auf ei men A Bendi eimeé Sor ei faufen

empfie



Elektrizitäts. Aktiengesellschaft

Buchner

Wiesbaden, Oranienstr. 40, Telephon No. 30.

Aeltestes und grösstes Installations-Geschäft am Platze.

Elektrische Lichtund Kraftanlagen,

sowohl zum Anschluss an das städtische Werk, als auch für eigenen Betrieb.

Elektromotoren für Metzgerei-, Schreinerei-, Bäckerei-Maschinen

Verwendung von nur erstklassigem Material!

Feinste Referenzen!

Kostenanschläge und Ingenieurbesuch bereitwilligst und ohne Kosten oder Verbindlichkeit für die Interessenten.

Faffer=, Spirituofen= u. Rellerei-Uten= filien etc Verfteigerung.

Begen Beichäftes Hufgabe läßt Berr Adolf Wolfsohn, Weinhandlung und Liquentfabrif, am Freitag, ben 27. Ceptember er., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, im Danfe

Sedanplas

nachverzeichnete Gegenftanbe als:

1 fehr ichones ichmiebeeifern. Firmenichtld, 28 Rufertarren, biv. 1/1, 1/2, 1/4 Stude u. Ohmfäffer, ca. 300 Bein- und Brautweinverjandtfäffer in allen Größen, Butten, Ständer, 18 Lagersteine von Candftein, Lagerholy, Fag-winde, Rapfel-Majchine, Stuten, Brenten, vollft. Echlanchgeichirr, Circular-Bumpe, Flaichentorbe, Flaichengestell, Berfandtfiften, Filtrirmaichine, und Rellerei-Utenfilien, ferner 5 Fag div. Brauntwein, 1 Barthie 1868er frang. Cognae Diverfe fonft. Liquenre, 1 Schreibtifch mit Auffan, Stehpult, Briefichrant Copirpreffe, Schleifftein u. bgl. m. öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern.

Wilh. Helfrich.

6460 Auctionator u. Tagator. Friedrichftrage 47.

ufolge Auftrags berfteigere ich am Donnerftag, ben 26. Ceptember er., Rachmittage 21/, Ilhr anfangend im Baufe

Nr. 16 Schlichterftr. Nr. 16 p. nachberzeichnete Gegenftanbe, als:

1 Thefe mit Marmorplatte, Erfergeftell, 2-th. Giefchrant, Fliegenschrant, Reale, Bandbretter, Rorbe, Glafer, Dojen, Reftbestand an Baaren, div. Blaichenweine, ferner Ruftb. Buffet. Undgiehtisch, Bluichgarnitur, biv. Tifche, Bolfterftuble, Blumen-

tifd, Bilber, Raffee-Service, Glas, Ernftall zc. bffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

> Wilh. Helfrich. Auctionator u. Cavator.

Echte Chüringer Gierkartoffeln,

Befe Magnumbonum Speifekartoffeln 6944 für ben Binterbebarf liefert ju billigften Tagespreifen frei Saus ober Reller Biesbaben. Beftellungen werben rechtgeitig erbeten.

C. F. W. Schwanke, Confum Beichaft, Schwalbucherfir, 49, gegenüber ber Emfer. u. Blatterfir. Zel. 414.

Alchtung! Achtung! Ber gahlt bie höchften Breife für altes Metall, Rupfer, Bint. Blei, Meffing, Binn n. f. w. ?

nur Muguft Reininger, Cebanftrage 5. Beftellungen tonnen auch per Boftfarte gemacht merben.

Einladung zum Abonnement!

Caffeler Tageblattn. Anzeiger 48. Jahrgang

ift ble altefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel ericheinenben Beitungen. Daffelbe ericheint

ad sweimal täglig ba

n einer Morgen- und Abend-Musgabe. Lettere bringt in ausführlichen Telegrammen, Courfen zc. bereits alles Rene und Wichtige vom Tage.

Der Bezugepreis betragt 3 Mart für bas Biertelinhr, Bestellungen find bei ben nachftgelegenen Boftanftalten gu bewirten.

Anzeigen finden durch das "Gaffeler Tagestatt und
Anzeiger" die größte
Berbreitung und werben mit 20 Big. für die Beile

Die Ab: nmenien erhalten mit jeber Sonntagenummer "Die Blaub, pfenbe", ein burch feinen fenilleionintifden Inbalt allgemem gern gelejenes Unterhaltungebiatt; ferner am 1. Mai n. 1. October jeben Jabres einen Pfacat, Sabrpfan, fowie ein vollftanbiges Eifenbahn-Fabrpfanbuch in Tafchenformat, augerbem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Bandlalenber. 4153

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saulern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Oppothefen u. f. m.

Ein rentables Besigthum, beste Lage, in Gießen, mehrere Dänser mit Stallung, großem Garten, welcher sich noch zu zwei Bauplägen verwerthen läßt, sehr geeignet für Hotel oder sondiges Geschäft, ift für 125,000 Mt. zu verkaufen oder auch auf ein hiesiges Etagenhaus zu vertauschen durch

3. & G. Kirmenich, hellmundstr. 53.

Ein neues, mit 4- u. 6-Zimmer. Wohnungen, wo Käuser eine Wohnung von 6 Zimmern vollk frei hat, zu verk durch eine Wohnung von 6 Zimmern vollk frei hat, zu verk durch I. d. Hirmenich, hellmundstr. 53.

Ein Haus in der Rähe der Rheunkraße mit 6 mal 5-Zim.-Wohn, zu versausen oder auch auf ein Objekt hier oder auswärts zu vertauschen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 63.

Ein schönes Daus mit gutgebender Bäckerei in einem sehr belebten Rheinstädtchen ist wegen Krankheit des Bestigers für 36000 M. zu versausen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 63.

Ein noch neues Daus in Elville mit 6-6 Zimmer und Zubedor lammt schönem Garten wegungsbalber für 11000 M. mit 3-4000 M. Anzadung zu versausen durch

3. S. G. Firmenich, hellmundstr. 63.

Ju Niederwallus ist ein Wohnhaus mit Nedengebäude, Stallung, Weinkeller, großer, schon angelegter Garten mit 200 Obstäumen, herrliche Anashat auf Rhein und Gebirge, wegen Alter des Bestigers für 22000 M. mit 3-4000 M. Anzahlung zu versausen durch durch ju vertaufen burch

J. & C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Ein neues in Oberwallaf in Blendkeinen gebautes Wohnbans sammt Stall und Remise, sowie 150 Rih großer Garten
mit Treibbans, 190 Missbectsenster, eine Angabl der edeisten
Wisdbanne, Erberr-Anlagen u. s. w., sowie Basserleitung im
gungen Garten, der Garten ließe sich, da an zwei Straßen geliegen, seder gut zu versch, Baupiähen verwertben, für 15000 M.
mit 4—5000 M. Angabung zu versausen durch
J. & G. Firmenich, hellmundste. 53.
Ein noch neues rentables Hans, obeier Stadttbeil, mit 2u. 3-Kimmer-Wohnungen, Stallung für 3 Pferde, sür 64000 M.
zu versausen. Käuser dat eine 3-Fimmer-Bohnung, sowie
Stallung u. s. w. vollständig frei. Käheres durch
J. & G. Firmenich, hellmundste. 53.

Bersch. Villen (Emser, Waltmühle u. Bechmeherste) im
Preise von 56-, 64-, 95- u. 115000 M., sowie eine Villa.
Röbe der Sonnenbergerfte, mit großem Garten, für 120000 M.

Rabe ber Connenbergerftr., mit großem Garten, für 120000 IR. gu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbftrage 53. Eine Angabi rentabler Gefchafte. u. Stagenhäufer, jowie Benfione. u. Derrichafte. Billen in ben verfchiebenften Stadt. u. Breistagen gu verfaufen burch 257 3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 53.

Dierburch empfehle ich mein großes Bager in nur erften Qualitaten Brennmaterialien aller Gorten: Robliceiber und Engl. Anthractt-Bürfel. Authracit Gier-Brifets von Beche "Alte hafe", vor-gaglicher Brand für "Junder u. Rub", fowie "Riebner"

Dauerbranbofen. Dalbfette Ruftohlen für Calonbrand, befonbers geeignet

Male Corten Bett., Ruft. und melirte Roblen. Patent-Ruhr-Cote fur Centralbeigungen, in allen Sorn-

Braun. und Steinfohlen-Brifets. Buchen und Riefern Brenn. und Mugunbeholg. Breisliften gerne ju Dienften.

Gegr. 1854. Wilh. Linnenkohl, Gernipr. 527 Gllenbogengaffe 17 u. Abelheibfte. 2a. 6283

Uusverfauf

wegen Umzug am 1. October ds. 3.

Bahnhofstrasse 10 meines reichhaltigen Lagers

In- und ausländischer Süte gu umb gur Salfte bes Fabrifpreifes.

Mehner, Gr. Burghraft 10. Fahrradhandlung.

Wartburg- und Maffovia-fahrradwerke,

Tricottaschen tammetiche Fahrradutenfilien. Berleihanftalt und eigene Reparaturmerfftatte.

Ernst Blüsch, 2 Mauritineplan 2, Gde fleine Rirchgaffe.

Kohlen= und Holz-Handlung, 🖙 21 Hermannstraße 21. 🖘

Lager und Lagerplan verl. Bluderftrage, nabe ber Soule. Rohlen aus den erften Bechen. Rante, Brifete. Brennholg ju billigften Breifen

Neu! Neu!

für die gerren Banmeifter und Bauberren! Mein neues Specialgeichaft für Glasaberei fowie für Glasmalerei

befindet fich Scharnhorststrasse 18.

Da meiftens bie Bestellungen von mir perfonlich, ale Fachmann, erlebigt werben, bin ich in ber Lage, tabellose Arbeit preiswurdig gu

Mathias Pfaff, Glasmaler und Meger.



Wer ohne Aerger Glühkörper verwenden will, kanfe meine gebrauchsfertigen

Glühstrümpfe. die unübertroffen in Lichtstärke. Brenndauer und Haltbarkeit sind.

Preis per Dtzd. Mk. 3.80. 24 Stück 7 M. 100 Stück 26 M,

franco incl. Emballage gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Carl Bommert. Specialitätenm-Gasglühlicht-Beleuchtung Frankfurt a. Main.

Glühlicht-Apparate, bestehend aus Ia Ia Brenner, Stift, Glühstrumpf und Cylinder Mark 2.—.

Complette

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Hunde? Hühner? Tauben? Vögel? Kaninchen? Pferde? Ziegen? Fische? Pflanzen?

Sind Sie Thier- u. Pflanzenliebhaber? dann abonniren Sie bei Ihrem Postamte auf die

"Thier-Börse" Berlin

mit ihren sechs werthvollen Gratisbeilagen.

Die "Thier-Börse" (15. Jahrg.) bringt in jeder Nummer (ca. 6-7 Folio-Bogen stark) Illustrationen und viele wichtige belehrende Artikel.

Man abonnirt nur bei der Postanstalt des Wohnortes für 90 Pf. pro Vierteljahr frei Wohnung.

Nach Beginn eines Vierteljahres bestelle man: Mit Nachlieferung.

Prima Sufer- u. Ranider-Apfelmoft. empfichtt

Jac. Krupp. Dochftätte 22

Restauration Rodensteiner. Täglich füßer Apfelmoft. W. Frohn.

ablehmen den Rabmidht fm Worment (

be er feiner

2. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

9lr. 225.

Donnerftag, den 26. September 1901.

XVI. Jahrgang.

Gin dentiges Unternehmen im Anslande.

lieber die Beiterentwicklung der anatolischen Bahn, die mit deutschem Rapital erbaut und von deutschen Banden geleitet wird, ichreibt man der Grff. 3tg.: 3m Frühjahr 1899 verlich der Sultan durch einen Firman der Anatolischen Bahngefelischaft die Concession gum Bau und Betrieb eines Safers in Sandar-Paidia, der Ropfitation ihres vorläufig "öftlich in Angora und fiidlich in Konia endenden Bahnnetes. Die Kongeffion fieht außer der eigentlichen Safenanlagen eine Reihe weiterer Erleichterungen für den Berfehr bor. Go unter anderen das Recht zur Anlegung von Docks, Getreidemagazinen, Glevatoren und Roblenniederlagen, fowie zur Errichtung von Bollgebanden, in welche Waaren ohne Bollabgaben eingebeacht und gelagert werben fonnen, während ber Bejellichaft gleichzeitig das Recht zur Baarenausgabe verlieben wird. In berbit 1900 waren die Studien, Blane und Borarbeiten fo we't gedieben, daß die Ausführung der Arbeiten felbft in Angriff genommen werden fonnte. Seitdem ift der Bellenbreder idon mehr als jur Balfte fertiggeftellt, ebenfo find die Quaimouern und andere Bafferbouten programmmagig gefordert, Die Errichtung der mechanischen Anlagen ift für den Sontmer 1902 vorgesehen; wegen der Lieferung hierzu wird boraussichtlich noch vor Ende dieses Jahres, in erster Reihe mit beutschen Säusern, in Unterhandlung getreten werden. Die provisorische Eröffnung des Betriebes wird schon für den Serbst 1902 in Aussicht genommen. Die anatolische Bahn batte kein anderes Interesse, als sich einen Schuthafen zu schaffen, der die Regelmäßigfeit des Betriebes ficher ftellte. Bisher tounten bei Sudwind die Fahrzeuge in Handar-Pafcha dem Bellengang nicht ftanbbalten, fondern mußten bom Ufer flüchten. Damit war oft tagelang ein Entladen der aus dem Innern kommenden Züge unmöglich. Das rollende Material blieb belegt, der Schienenweg war oft auf Stationen weit Mofirt und der gesammte Betrieb gerieth ins Stoden. Die Naufmannschaft konnte niemals auf rechtzeitige Lieferung der Baaren rechnen. Dadurch wurde ein Moment der Unficherbeit in den Sandelsverfehr getragen, beffen Befeitigung eine Rothmendigfeit war, Alles dies wird nun aufhören. Entsprechend der Bestimmungen der Konzession werden alle Rechte und Pflichten aus derfelben auf eine besonders zu errichtende Gefell'daft übertragen werden. Die Statuten ber letteren find pet gleichfalls auf Grund eines faiferlichen Frades gezeichmt worden. Danach wird das Grundkapital der neuen Gefellichaft auffer den bon ihr auszugebenden Obligationen aus 8 Mildionen Fred. Aftien bestehen. Die anatolische Bahngesellschaft wird, indem fie diese Aftien im Portefenille behalt, fich dauernd bie Rontrolle über die Safengesellichaft mabren.

Umzug.

Der Unterzeichnete wechselte seine Wohnung von

Straße

No. _____ Etage

nach

Straße

No. _____ Etage

und ersucht um weitere Zusendung des "General.
Unzeiger" in die neue Wohnung.

Name

Obigen Zettel bitten wir bei Bedarf aus.
Jufüllen und an die Expedition Mauritins:
Itraße S, einsenden zu wollen.

ଅଷରଭାଗରଣରେଉପରେଉପରେଉପରେଉପର Sofales.

* Biesbaben, 25. September,

* Die schwarze Dame. Seit einigen Tagen hatte sich in unserer Stadt das Gerlicht verbreitet, das sich ein Mann bier aushalte, welcher als Dame verkleidet gehe und das Gesicht mit einem dichten schwarzen Schleier verhüllt habe. Man vernuthete allerlei in dieser Berson. Die Polizei, in Kenntniss gesetzt, nahm die Fährte auf und recherchirte. Bor einigen Tagen ist in der That die betreffende Versönlichkeit einem Kriminalbeamten begegnet. Sierbei hat sich dann heraus gestellt, das in der Frauenkleidung wirklich eine Frau, nicht aber ein

Mann, wie man vernuthet hatte, stedte. Die Dame soll mit einem storfen Augenleiden behaftet sein und aus diesem Grunde einen dichten, schwarzen Schleier, welcher ihr Gesicht bollständig unsichtbar macht, tragen. Die Gemüther können sich also beruhigen.

* Der Hohenaftheimer. Der Speierling, das Entzüden aller Freunde des Hohenaftheimers, wird in diesem Jahre wahrscheinlich wieder hochpreisig werden. Aus Cronberg, dem Eldorado der Apfelweinbereitung, wird gemeldet, daß die Speierling heuer sehr theuer werden. Das Walter (200 Pfund) soll 54 Mark kosten.

*Auf Rechnung n. Gefahr. Für die Geschäfteswelt ist eine neuerdings ergangene Gerichtsentscheidung von Werth, wonach der auf der Rechnung gedruckte Bermerk: "Bir sandten auf Ihre Rechnung und Gesahr" durchaus nicht den Bersender der Waare von der Berpflichtung befreit, dafür zu sorgen, daß die Waare auch gut und unwerletz ankommt. In dem Urtheil ist angeführt, daß, wenn diese Bereinbarung nicht vor dem Kausvertrag ausdrücklich getroffen ist, dem Bermerk auf der Factura kein Werth beizulegen sei, da es sich in einem solchen Falle nicht um einen Passus des Kausvertrages handle, der von den beiden Parteien acceptirt sei. Wer also eine Waare bestellt, ohne sich damit einverstanden zu erklären, daß sie ihm auf seine Gesahr zugeschickt werden solle, kann Lieserung in unbeschädigtem Zustande verlangen und beschädigte Baaren zur Berfügung stellen.

Berlangen Sie gratis und franco den eben neu erschienen nen höchst interessanten Katalog über Seidenstoffe und Seidenwaaren von der Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz).

Gicht

Als wirksamstes und dabei unschädlichstes Mittel empfehlen die ersten medicinisches Autoritäten:

Sidonal (chinasaures Piperazin) Käuflich in den Apotheken.

Versinigte Chemische Werke Act., Ges. Charlettenburg.

Möbelu. Betten gut und billig auch Bahlungs.
A. Leicher. Abelhaibstrasse 46.



Wissen Sie schon?

dass Sie in

J. JTTMANN'S

Möbel- u. Waaren-Haus I. Ranges

auf Credit

ebenso billig kaufen als gegen baar?

Grösstes Unternehmen dieser Art Deutschlands. Bequeme Theilzahlung.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Junges, linderipjes Chepant fucht bis 1. Januar 2 Jimmer u. Ruche, Gegend Waltmubl- und Emferftr. Off. u. K. W. 6236 an bie Erhed. b. 28, erbet. 6236

譯 Stall 翌 3-4 Pferbe, nebit Wohnung per fofort gejucht. Dit, nebit Preise angabe G. A. 6406 an bie Erpeb. b. Bt. 6406

Vermiethungen.

5 Jimmer.

Colmaftrafe 3 (Billa) if bie Bel-Etage, bis 6 Bimmer mit reichtidem Bu-bebor, Bab, Balton und Gartenbenithung, an rubige Miether gum 1. Oftober ober bother gu berm. Raberes bafelbft ober Rhein-ftrafie 31, Bart. 4968

4 Jimmer

Yortitr. 4

1. Grage, 4 Bimmerwohnung, Balton und Bubehor per 1. Otto au vermictben. Rab. im Laben part.

3 Jimmer

Ellenbogengaffe 9 Bohn bon Bimmern u. Ruche auf 1. Ott. 550 M. a. fl. Fam g. verm. 6101

2 Zimmer.

Donnerm, Bieveicherftraße 2, Wohn v. 2 3. u. R., Stall, Scheuer guf. ob. eing fof. ob. fp. 3. verm.

Rerofte 18, 2, leere beigbare (Büglerin, Daffeufe ob. Frifenrin) gu bermietben.

1 Simmer.

Ein großes bell. leer. Bimmer mit Reller, Monatlich 19 Mf. 6407 Blatterftr. 20, 2r. Berres Barterre-Bimmer an anft. Berfon ju vermietben. 6224 Balramftr. 11,

Möblirte Zimmer.

MIbrechtftrafe 37, Oth. 1 St. erhalt, reint. Arbeiter billig Roft u. Logis.

Alblerftrafte 541 mbl. Bin. 6239 Schiller und junge Raufleute

gu magigem Preis in befferer Fa milie Bleichftrage 3, 1 Gt. 5410 Beinliche Arbeiter erb. Roft unb Logis. Birichftr. 17, 3 bei

Bleichfir. 27, 3 L erb. fol. Drobt, Bimmer, fepar. Eingang auf gleich gu vermiethen. 69 Dobheimerfir, 26, 2, Er, r.

Auft. Cente Erhalten Boft und ftrage 47, Brob. 2 1. Suftau-Abolffir. 13, Bart. t. fcon mobl. Bimmer eb; mit Benfion, ju berm.

Cabuftrafte 17, Gros, gront. jungen Mann gleich gu berm, 6146 Für 1-2 junge herren ichon mobl. Zimmer 3. vm. 6468 Cchonfeld, Marftftr. 11.

Metgergaffe 20, 2, eine Manfarte gu berm.

Benf. fof. bill. g. berm. 6116 Ein einf, mobl, Bimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju vermietben, Raf Romerberg 23, 1 St. 8786

Domerberg 28, 1. Etage lints möbl. Bimmer gu vermiethen.

Cin anft, j. Mann findet b. Roft u. Logis. Roonftr. 22, Bob. B. Einfach möblirtes Bimmer bill. gu bermiethen. 6228 Seerobenftr. 11, 2 Sib., 2 St. r. Bwei beffere jnuge Leute erhalt.

bei anftant, Familie gr. gut mbl. Manf. mit 2 Betten. R. Gro. 5651 Gin mobl, Bimmer gu bm.

Ein anftändiger junger Mann er-batt Roft und Logis. 6311 Batramer, 13 ptr. Speifemirtich. Schon mobl Bim. ju verm.

Bairamitr. 17, 2. 2 gut möbl. Zimmer

(Mitte ber Stabt) jebes m. feparat, Eingang, mit Benfion an befferen Derrn ju verm: Rab Grp. 5588 Coffine j. Mer fow, fouft. Rab. orbeiten werben angefertigt, 6426 Delenenftr, 12, 5. 1 r.

Frankenfir. 28. Bob 9 E.r. mbbl. Bimmet ju vm. 6450

Laden.

Gin Laden,

für jebes Befchaft geeignet, nebit 4.3immerwohnung und Bu-behör, ift gum 1. Oct. d. 3. in vermiethen. Offerten sub J. M. 1000 an die Erped, d. 26.69

Schoner

Laden u. Ladenzimmer und Rabinet, befte Lage Biebrichs, fof. 3. verm Rab, b. Ba. Meubt, Friedrichfte. 10, Biebrich. 4676

Laden

mit Babengimmer, im Rurviertel geiegen, welcher febr gut für ein Derrenfchneiber-Dang. geichaft ober Cbit- u. Gemufebanblung eignet, ift fofort ober fpater billig ju vermiethen. Rab. in ber Erred, b. Bi. 5469 in ber Erped, d. Bi.

Werkftätten etc.

Stall

gu bermiethen, Rab. Friebrich-frage 45 im Laben. 5787

Werkstätte 8998 gu verm. Franfenfir. 14,

Betrieb geeignete Rederraume mit Bafferablauf u. Gaslide verfeben, fowie Komptoir u. Lagerraume gut vermiethen. Rah, Kornerftr. 8 ob. Luifenftrage 31, Part. 2646

Geld | Wer Darieben ob. Onpo-thef jucht, idreibe an H. Bittner & Co., San-nover, Beiligerftr. 270.

Huszuleihen DIF. 3-5000 und habere B. burch C. Wagner, Bartingfir, 5.

Wer gute Vertretungen lobnenben Reifepoften fucht, foreibe an D. Bittner & Co Dannober, Beiligerfir, 71, 116|111 Butterebit, Bechfelbiscont, Betriebs. u. Onpothefen-Rapital zc. ftreng bisret in jeber Sobe. 4123 W. Hirsch Berlag Mannheim.

Arbeits - Hadweis.

Angeigen für bieie Ruben benniftags

Stellen-Gesuche.

Tüchtige Coneiderin lucht Befchaftigung in und außer bem Sarlfir. 20, 2. Et.

Wittwe

fucht für 1 bis 2 Stunden event, auch langer bes Radmittags in ichriftlichen od. fonftigen Arbeiten Beichäftigung. Offert, unt, J. L. 5893 a. b. Erp. b. Bl. 5898

Stellen-Gefuh.

Ein folibes fleißiges Dabchen mit gut. Beugnig, burchaus erfeinerem Bimmerbienft, fucht auf 1. Oftober ober fofort Stelle als Jungfer ober beff. Bimmermabchen, Beff. Offerten an

4178 Maria Nuss, D.A. Gerabronn (Burttemberg).

Offene Stellen

Mannlige Berfonen.

Ichneidergehülfe E gefucht. Friedrichftr. 44, b. Ceel.

Endtige Erdarbeiter für Bafferleitungsban gefucht.

Allois Schell,

Schachtmeifter Birthebaus jum Rebftod, Rambach bei Sonnenberg.

Merfcnelln.billig@tellnug Wimill, verlange per Boft fart ebie Deutsche Vakanzenpost Efflingen. Stellen all. Branchen emb. b.

"Stellen-Ungeiger", Reutlingen, Berl. Gie lof. per Pofitarte. 438/4 3ch fuche für mein Colonialmaaren. und Delifateffenge-

dhaft einen

aus guter Familie.

G. Becker. 37 Bismardring 37.

ger Stelle fucht verlange unfere "Allgemeine Batangenlifte". 29 Dirich, Berlag Mannheim. für ein Drogen., Material:, Colonials und Farbmaaren. Gleichaft in einer Stadt am Rhein wird gum fofortigen Ginritt ein Lehrling mit guter Schulbilbung gejucht. Rab. bei 6342

Schenfelberg, Bismardring 14. Schuhmacher-Lehrling fucht Bilhelm Danfter,

Ein braver Junge für leichte Beichäftigung gefucht, 5104 Mauergaffe 19, 9 St. r.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammets

im Rathband. - Tel. 2377 audichliegliche Beröffentlichung ftabrifcher Stellen. Mbtheilung für Mauner Arbeit finden :

Buchbinder Blafer (Rahmenmacher) Baufdloffer. Sipueiber f. gr. u. M. Stude u. auf Woche

Schubmacher Berrens u. Damen-arbeiter, f. Reparatur u. Banb. Bimmer- u. Mabel-Tapegierer Rab- u. Geftell-Bagner Lehrling: Schreiner

Bausfnecht Berrichaftsbiener otel-Buriche Rutider Erbarbeiter

Banbwirthichaftliche Arbeiter Arbeit juchen

Schriftfeber Berrichafte.Gariner Bau Schioffer Mafdinift Beiger Buregugehütfe Bureaubiener herrichaftebiener andhiener

Einfalfterer Portier Taglobner Rrantenwärter Maffenz Bab meifter.

Weibliche Perfonen.

Rod u. Zaillenarbeiterin f bauernb Liedte Miller, Friedrichtraße 45, 2 St. Gine faubere PE Becfran Raifer Friedrich-Ring 6.

Befucht jangeres nettes

Mädchen ju fleiner Familie. 63-Portftrafte 11. 3. Heiteres Dabchen, meiche felbite

fanbig Ruches u. hausarbeit führen fann, fofort gefucht. 5887 Ariebrichfir. 8, 1.

Hausmadden mit beften Bengniffen gefucht 4109 Langgaffe 42,

Gin Dienftmabchen für 1. Ot-Bebernaffe 32.

Gelugt ein orbentliches Mleinmäbchen Gotbeftrage 3, 8.

Madchenheim Stellennadiweis Sedanplans, 1, Stragenb. Dalteftelle

pofort u. ibater a Saus. Bimmer. u. Rudenmabden, Rochinnen fur Brivat u. Benfion, Rindergarinerinnen, Rinbermabchen, NB. Anftanbige Dabden erf.

billig gute Pention. 260 P. Gelsser, Tinfon. Gin geprüfter Deiger nimm noch einige Riederbruck heigung, an Rab. Oranienftr, 23 htb. 2 St. bei frn. Carl. C388

Sammtl. fcriftl. Arbeiten Befuche, Gingaben, Steuer-reffamgtionen, Moreffenfcpreiben u. Berfand von Brofpetten beforgt billigft bas Bureau von

A. Schmitt, Bliderft. 4, 1. Sprechft.: 1/22-1/3 und Abends ab 6 Ubr. 4511

Genbte frifeufe nimmt noch Runden an, ertheilt auch Unterricht im Frificen. 645 Bellmunbftrage 17, 1 r.

2Ber

betheiligt fich gur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb in Birebaben, Anfrage unter 29 B. 2673 an Erp 2989

heiren- und Damenwälche wird ohne Anwendung fcar

fer Mittel beftene beforgt, fpeciell Beinbügeln. Adolfitrage 5. Etb. Ife., part. r.

Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenba.

Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen. fucht flanbig:

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathbaus Biesbaben.

unentgeftliche Stellen-Bermittelung

A. Röchinnen für Privat, Milein., Saus., Rinder und B. Walch., Bub- u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen unb

Baufmandent Gut empfohiene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für höhere Berufdarten: Rinderfraulein u. . Barterinnen Gruben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen,

Rrantenpflegerinnen. Erzieberinnen, Comptoriftinnen, Berfauferinnen, Lehrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Sotelper-fonal für bier u. auswarts: hotel- u. Reftaurationstochimnen immermadden, ZBafdmaddjen, Beichliegerinnen u. Sausbalter-innen, Roch. Buffet u. Gervir-

Die berühmte Phrenologin burch Ropf und Sand, wohnt Faulbrunnenftr. Rr. 12, 1 r., nur fur Damen, von 9-9 Uhr Abends. 6141

Bügelwäiche mirb anoenoumen Derrnmitblgaffe 5, Bbb. p.

Leçons de francais. M'elle Trotereau, Parkstr. Sp Tüchtige Schneiberin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. Rab. Jabnftr. 42, Sib. 1 r. 6 91

Noch nie verschoben! C. Strassburger Pferde-Lotterie Zieh, sich, 16.November 200 Gew. i W. v. 1825 Mk. 42000 Mr. 10.00 Leose á i Mk. (Porto u.Liste 11 ... 10 ... (25 Pfg. extra-1200 Gew. i W. v. Gewien Mk. 10000 Gewinn Mk. 3000 Gewinn Mk. 1 500 14 Gewinne Mk. 11 300 17 Gewinne Mk 6 970

1180 Gew. Mk. 6 220 25 3 3 6 cmpfiehlt obige, 1/1 M.4, g 3 2 empfiehlt obige, 1/4 M.4, Metz. Dom-L. 1/2 M. 2, 1/2 M. 2, 1/4 M. J. Stürmer, 3

Generaldebit, Strassbu g i. E.



IX. Berliner Pferde-Lotterie. Ziebung II. Oktober 1901.

3333 Gewinne Werth Mark 100,000

Hauptgewinne 10,000, 8000, 5500, 5000 M. etc. Loose & 1 M., 11 Loose = 10 M Porto u. Liste versendet gegen

Briefmarken CarlHeintze Unter den Linden 3.

Raifer-Danorama. Mauritineftrage 3,



Musgeftellt 55 bom 29, bis 28, Geptember : 5541 Intereffante Reife an ber ichonen Donan bon

Stehregg bis Budapeft. Taglich geöffnet: Borm. von 10 bie 1 Uhr, Rachm. von 2-10 Uhr Eintritt 30 Big. Schuler 15 Big. Abonnement.

Imgingt p. Rolle werben prompt 6179 Gerner, Schieckeinerftr. 1. Itmaiige fowie guhren werben prompt u. billigft beforgt. Reininger, Roberftr. 26. 6269 Käufe und Verkäufe

Dbstwein=

Ginmachfässer aller Größen

billig ju berfaufen. 3156 Blafchen- und Fanhanblung, Belenenftrafte 1. Bhilipp Rlamp. Rufermeifter, Wafferflaschen

Bordeaurflaschen werben gum boppeiten Preife mie bisber angefauft. Philipp Alamp,

Belenen., Fachinger., Seiters.) und

Flafchen: u. Fagbanblung, Belenenftrage 1.

Gin eif. Ofen jur mittel. großes Bimmer, febr gut und icon, weil übrig, abzugeben, 2-4 Uhr. Balfmühlftraße 28. 2.

Drei Regulir-Bullofen gu verlaufen. Weftfalia, Connenberg.

Bebr. amerit. Ofen billig D verfaufen. Rab. bei Wirth. Schwalbacherfrage 28. 6466

2 junge fcottifche Ccafer. hunde (Rüben), pr. Abstammung, icon gezeichnet, 9 Wochen alt, besgl. 1 Zwergfvinden (Rube), 5 Mon. alt. bill. ju bert. 6437 Dbergaffe 15, Dobbeim.

Gaffer, Bagerbolg, I handfarren, ichottifcher Schaferbund, eine hunbehutte Wegguge balber g. vert. Schierneinerfte. 28. Gin Il, Rinderbett gu bert.

Gebrauchte Rothwein. und Weiftweinflafden u. Wafferflafchen tauft ju bochften Preifen. 6336 L. K. anz. Frantenftrafte 26, 4. Ct.

Junger Behpinicher (fleinfter Raffe) abhanden gefommen. Abzugeben gegen Belobnung. 6279 Blücherftrage 18.

Bor Antauf wird gewarnt. Ein fast neuer Enpegirer-farren ju bertaufen. 5085 Belenenftr. 12.

Startoffeln fumpi- und centuerweife gu baben Balramftr. 22, 11236 Rugh, Bertitow, eich, Gauerie-fchrant, augerft geb. Arbeit, fomie 3 Tijdplatten gu vert. Harb. Bleichftr. 27, 3. 6435

Elektro

motor, 1-2 PS., gebraucht, jedoch gut erhalten, 220 ober 440 Bolt, ju taufen gefucht. Gefl. Offl. a. b. Erpeb. bes Generalangeigert E. B 6330.

Untiquariich, einzeln ob. im Rummel, "gut er-haltene Schulbucher u. Begica's für human. Gumnaf. billigft Moripftrage 21, 3 1.

Flaschenbierhandlung Luisenfir, 35 Ede Rirdgaffe

empfiehlt prima Lagerbier po Bierftabter Gelfenteller, bell und bunfel, Germaniabier, Bainger Affien. Gronen- u. Rulmbacher Benbran unb Bfungftatterbier. 6428

Johann Brühl. Quifentrage 35, Gife Rirchg ffe. Flaschen

und Fäller merben angefauft. Glafchen. und Safthanblung Belenenftr. 1.

Philipp Rlamp, Rufermeifter, & bocht, raffereine Binck and tan-Bundin u. 2,0 Junge 3. of. 6281 Gr. Burgftr. 17. Gin Blügel wegen Mangei an Raum billig ju verfaufen 6383 Wellrinftrage 33.

10 bis 100 Etr. Bollmild jum 1. Oftober gefucht. Rabered in ber Erpeb, b. Bl. 6449

1 Betonmischmaschine für Mafchinenbetrieb zu miethen gefucht. Offerten erbeten unter L. C. 501 an bie Expedition be. Blattes.

Beichtes, febr gutes Bferb bill.

gu bertaufen. 627. Antauf v. alt, Gifen, Fi., Bapter, Bump, Metall, Beift, Beff, L. i. Saus, 6044 Steingaffe 7, Sch., Still.

Gin gebrauchter, aber noch febe ju taufen gesucht. Wo, fagt bie Erpedition. Gust

Ein gebrauchter, noch guter.

Benzin- oder Betroleum-Motor gu taufen gefucht, 1/2-2 Bferbe-trafte. Rab. Rirchgaffe 18, 1. 2558

Ein Feberrollden, verich. Dant. Schr. Glaiden. Stofe u. Schub-farren b. 3. vert. Jabnitt. 9, 1. 5849

Eine gute alte Bioline, 1 Biola und 1 Flügelhorn preisw. in vert, Dogbeimerftr, 18, B. L 5451

Colonialwaaren: Ginrichtung, icon gearbeitet, billig gu verfaufen. Off. u. H. S. 4813 a. b. Erp

b. Bl. erbeten. Ein- und zweith, Rieiber- unb Ruchenichrante, Rommobe, Bafd-tommobe, Betthellen, Branbifte, Bertifem, alle Arten Tifde, Ruchenbretter, Ruchenftuble, Mn-richte ju vertaufen. 6047 Schachtftraffe 25

bei Schreiner Thurn.

Movel und Betten jeber Art werben wegen Umgug fiaumenb billig ausvertauft im Mobellager Schwalbacherftr. 37.

Landhaus m. Stallung n. Gar-ten ac. in nachft. Rabe gu vert, eb. auf ein Gefchaftsbaus gu bertauichen. Dfferten an bie Erpeb, b. Bl. unter "Bandband",

Bute Derrentleiber ju bert Dopbeimerftrage 42, 1. Brima große

Relter, febr gut im Stanb, preiswurbig abguneben 6380

Bebrüder hattemer, Griebrichftrafte 47.

Versetzungshalber in verlaufen: Copba, Derren fdreibtifd, Spieltifd, obal. Tijd, Stehpult, 6 Erühle, Edveibieffel (alles Mabagoni) Rugo Auszichtifch, 6 Erühle Rabtifd, Bucherbort, Rotenffanber, Gerviert, llebergarb. Ronlenny, Garb., Bitber ic. Gistaften, Rollwand, 1 vell. Rugbanmbett m. Sprungrahmen u. Hebermatr., bocheleg, tabellofte

Amerit. Dien ac. ac. Götheftt. 8, 3. Butter-Abichlag. Züffrahmtafelbutter bei 2 8fb.

C. F. W. Schwanke, Biesbaben, Schwalbacherfir, 49, gegenüber ber Emfer. u. Blatterfir. Delefon 414.

Elaschenbiergeschaft (Bfert, Banen nebft Inventar) for fort gu vertaufen. Raberes A. Nohmann, Schwalbacherftr, 24, 2.

Weinfäffer, prima u. frifch geleert in allen Großen, fowie 40 Orboft a vert.



Optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätta 4 Fauibrunnoostr.

Kinderkaeidchen, Ueberziehjäckchen, Mülzen= u. Häubchen

- reiche Auswahl in jeder Preisinge.

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasso 14

Reue Dülfenfrüchte, nene Brünefern, in befter Qualitot bifligft. Camenbandl, 3. 63. Mollath. Inb.: Reinb. Benemann. 7 Mauritiusplat 7. 6843

sugego Thic pom 2 balt d ung if gegriff einzel :

lichfei:

2

Hnp

Poffs

Bir.

Das

Reid

Stg."

Sohe

figit

11

Arcije Lion Belitao werde Steich ! beit mieber fich au des & foldse

@inte

preuß

Geleg

ben & ber 25 made eimmo Sisaffe .

bon i Mittre gen 3 Stritti fei, 2 Loffun Bofit mort

geg

jung itenn italt lidger

benni fie e amte den Spin leife ins Eine ein J **f**die

> mer, Gefi Grif Jen : 4mm.

too ! tom 10 0 Tritt fiber lido

bent,

BUIL had